



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 3 / September 2018, 66. Jahrgang

100 dazwischen 38

[da'tsvɪfn]

Mittwoch, 31. Oktober 2018 | 17:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche Linz
Reformationsfest der Linzer Pfarrgemeinden



Evangelische Kirche in Linz 1918 bis 1938 - eine Spurensuche

 Evangelische Pfarrgemeinden A.B. Linz

LinZ
verändert

Dankbarkeit ist ein Lebensstil

Er hat unlängst seinen 92. Geburtstag gefeiert. Und er hat natürlich zurückgeblickt: auf eine schöne Kindheit mit einigen Geschwistern, auf eine große Familie mit Kindern, Enkeln und Urenkeln, auf manche gute Führung in diesen Jahren. Es gab in seinem Leben natürlich auch andere Erlebnisse: fünf Jahre Zwangsarbeit in einem Lager in Russland, oder der frühe Tod von drei Kindern. Trotzdem ist seine Haltung von Dankbarkeit geprägt: Er ist dankbar auch für die scheinbar „kleinen“ Dinge, z.B. einen Regenbogen, einen Zuspruch und eine Ermutigung durch andere Menschen, er ist dankbar für ein besonders leckeres Essen, für das Lächeln eines Kindes, den Anblick einer Blume im Garten, den Klang schöner Musik.

Und ich versuche, von ihm zu lernen, von meinem Vater.

Denn das höre ich zuerst: Lasst uns dankbar sein !

Nach den Ferien, nach dem Urlaub, nach den Tagen der Entspannung beginnt jetzt wieder alles neu: Sitzungen, Schule, all die anderen Aktivitäten in der Gemeinde wie Chorproben, Ge-

sprachskreise, Treffen der Mitarbeiter, Vorbereitung besonderer Gottesdienste. Hinter uns liegen Sommer, Ferien, Entspannung, Erholung; und Grund zur Dankbarkeit für ruhige Tage, schönes Wetter, Bewahrung auf Reisen, Begegnungen mit interessanten Menschen. Vielleicht muss man das immer wieder üben und einüben: das dankbar sein und dankbar zurückblicken.

Dankbarkeit ist eine Herzenshaltung, eine Einstellung, ein Lebensstil.

Weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt.

Hebräer 12, 28

Danken ist etwas, was wir tun sollen und können. Dankbar sein aber ist etwas, was wir sein sollen. Dankbarkeit ist gelebter Dank, sozusagen ein stummes, unaufhörliches Dankgebet.

Wir werden an vielen Stellen des Ersten und des Zweiten Testaments zum Danken aufgefordert. Dankbarkeit aber ist eine bewusste, demütige und wertschätzende Wahrnehmung von positiven Dingen, die man bekommt, ohne einen Anspruch darauf zu haben. So gesehen haben wir tausend Gründe zur Dankbarkeit: für unser Leben und unsere Gesundheit, für unsere Gemeinde(n), dafür, dass wir in Frieden und Freiheit leben dürfen, dass wir nicht zu hungern brauchen, dass wir Kleidung und

Wohnung haben. Hier wird aber als Grund für eine dankbare Lebenshaltung noch etwas viel Größeres genannt und beschrieben: Lasst uns dankbar sein, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen!

Ein unerschütterliches Reich, welche Aussicht! Manch angeblich unerschütterliches Weltreich kam und ging. Hier geht es darum, dass Gottes Reich ganz gewiss kommt, ein Reich, das in immer neuen Bildern beschrieben wird, z.B. bei Jesaja als ewiges Friedensreich, wo Frieden, Freiheit, Brüderlichkeit und Sicherheit walten werden.

Auf dem Weg dahin sind wir aufgefordert, unser Teil zu tun, damit dieses Reich Wirklichkeit wird: Gott dienen, wie es ihm gefällt.

Eigentlich, und wenn man es ganz genau nimmt, steht da sogar: wir dienen Gott dadurch, dass wir einfach dankbar leben. Man könnte sogar sagen: Durch Dankbarkeit können wir Gott dienen, ohne einen Finger zu rühren!

Das Griechisch des Neuen Testaments kennt mindestens vier verschiedene Wörter für „dienen“. Das hier verwendete bezieht sich auf den Dienst für Gott im Gottesdienst. Es bedeutet letztlich Anbetung. Unsere Dankbarkeit zeigt sich also auch in der Anbetung Gottes im Gottesdienst, im Feiern miteinander, darin, dass wir uns immer wieder vergegenwärtigen, was Gott für uns getan hat und tut.

So wünsche ich uns am Anfang eines neuen Arbeitsjahres, dass diese Worte uns allen Mut machen zu einer dankbaren Lebenshaltung. Lasst uns dankbar sein für die Dankbarkeit und für das dankbare Herz, das Gott uns als Seinen Kindern geschenkt hat.

Pfr. Ortwin Galter

Pfr. Ortwin Galter ist 62 Jahre alt und seit 1992 Pfarrer in Linz-Dornach.



Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Evangelisches Museum OÖ	4
Veranstaltungen	5
Evangelische Jugend	6
Krankenhausseelsorge	7
Stadt-DIAKONIE	8
Diakoniewerk	9
Bildungswerk OÖ	10
Evangelisches Studentenheim	11
Gottesdienste	12-15
Studentenseelsorge	15
Linz-Innere Stadt	16-21
Vorstellung Pfarrer Ernst	19
YouZ	20-21
Leonding	22-23
Adventmärktlein	23
Urfahr	24-27
Interview Sven-Olaf Lindert	25
Dornach	28-29
Neu: Gebetszelle	29
Linz-Süd	30-33
Investition in die Zukunft	30
Methodistische Kirche	34
Zeit in der Natur	34
Pfarrgemeinde HB	35
Familiengottesdienst	35

Der nächste Kirchenbote (4/2018)
erscheint Ende November

Abgabeschluss: 5.11.

Termine: 28.11.-17.3.

Liebe LeserInnen,

Bibelauslegung

Mit seiner Bibelauslegung (Seite 2) spricht mir Pfarrer Galter in dieser Ausgabe richtig aus der Seele. Es gibt so viel, wofür ich dankbar sein kann. Auch zu erkennen, wie schön unsere Welt sich darstellt, ist ein Geschenk. Mehr dazu auf Seite 34.

Angebote

Seit mehr als zwei Jahrzehnten bin ich Teil einer Frauenrunde in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt. Die Menschen, die ich dort treffe, die Zeit, die ich dort verbringe, haben einen wichtigen Platz in meinem Leben. Im Kirchenboten nimmt der Kreis im Angebots-Kasten nur ein paar magere Zeilen ein. Manchmal frage ich mich: Was steckt wohl hinter den vielen anderen Angeboten im Kirchenboten? Wenn Sie das auch interessiert, fragen Sie nach. Vielleicht ist etwas für Sie dabei.

Kommen und Gehen

Linz-Innere Stadt und Leonding haben einen neuen Pfarrer (Seite 19, 22), die Nachfolge von Pfarrer Martin Brüggenwerth in der Krankenhausseelsorge tritt Pfarrer Herbert Rolle an (Seite 7). Die Linzer Studentenseelsorge ist jetzt mit Pfarrerin Hedwig Pirker-Partaj besetzt. Auch sonst dreht sich das MitarbeiterInnen-Karusell. Wir wünschen allen Beteiligten viele Glück und Gottes Segen auf ihrem künftigen Lebensweg.

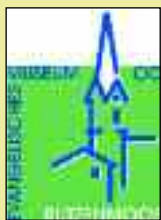
Datenschutzverordnung

Die neue Datenschutzverordnung macht auch vor dem Evangelischen Kirchenboten nicht halt: Aus rechtlichen Gründen dürfen wir in der Lebensbewegung nur die Namen von Menschen abdrucken, die dem ausdrücklich zugestimmt haben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zahlschein

Dieser Ausgabe des Kirchenboten liegt wieder ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie, den jährlichen Betrag von neun Euro für den Kirchenboten zu überweisen. Wenn Sie das bereits getan haben: Herzlichen Dank!
Unsere Konto-Nummer bei der Allgemeinen Sparkasse Linz:
IBAN: AT242032000600803010
BIC: ASPKAT2LXXX, Kennwort: Kirchenbote

Dietlind Hebestreit, Gesamtdredaktion



Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5
Mobil: 0699 / 18 87 74 09
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at
<http://museum-ooe.evangel.at>



Brennende Linzer Synagoge (Diözesanarchiv Linz, Bildarchiv, MI 1201)

Vor 80 Jahren: 1938 – Reichspogromnacht

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten in vielen Städten des damaligen Großdeutschen Reiches Synagogen und jüdische Einrichtungen. Jüdische Menschen wurden misshandelt und ihr Eigentum zerstört. Auch in Oberösterreich gab es Opfer der antisemitischen Gewalt, die Synagoge in der Bethlehemstraße in Linz wurde geschändet und niedergebrannt.

Die Repräsentanten der evangelischen Kirche in Oberösterreich schwiegen damals zu diesen Vorgängen. In den Jahren vor 1933 hatte es zwischen evangelischer Pfarrgemeinde und israelitischer Kultusgemeinde in Linz regelmäßige Kontakte gegeben, z.B. die Teilnahme des Pfarrers Adolf Eichmann sen. an einer Ehrung des Präsidenten der Kultusgemeinde, Benedikt Schwager, im Jahr 1928 oder Kondolenzschreiben anlässlich des Ablebens von Pfarrer August Koch 1926 und des Rabbiners Moriz Friedmann im selben Jahr. Doch die Machtübernahme Hitlers in Deutschland 1933 wirkte auch auf Österreichs Evangelische. Viele begrüßten die Entrechtung der Juden in Deutschland und erwarteten ähnliches auch für Österreich.

Als dann nach dem Anschluss im März 1938 antisemitische

Maßnahmen auch in der „Ostmark“ umgesetzt wurden, stimmten dem viele Evangelische zu. So heißt es in einem Schreiben des Unterländer-Seniorats an Reichsstatthalter Arthur Seyss-Inquart am 27. Dezember 1938, dass die Mitglieder des Ausschusses die „Aktion der Ausscheidung des Judentums aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unseres Volkes ... aus rassistischer Erkenntnis und persönlicher Erfahrung rückhaltlos bejahen.“

Späte Einsicht

Auch nach 1945 war offener Antisemitismus verbreitet. Erst 1965 gab Bischof Dr. Gerhard May vor der Generalsynode eine Erklärung ab, in der er sich scharf gegen den Antisemitismus wandte und beklagte, dass die evangelische Kirche darin versagt habe, dem „durch dämonische Mächte der Finsternis“ praktizierten Rassenhass unter Berufung auf das Liebesgebot zu widersprechen. Von einer Mitverantwortung an der Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen ist nicht die Rede.

1998 gab es eine neue Erklärung der Generalsynode: „Zeit zur Umkehr – Die Evangelischen Kirchen in Österreich und die

Juden“. Darin heißt es, dass „auch unsere Kirchen am Holocaust / an der Schoah mitschuldig geworden“ sind. Dabei wird nicht nur an das Schweigen in der Zeit des Nationalsozialismus erinnert, sondern auch an die Schriften Martin Luthers mit der Forderungen nach Vertreibung und Verfolgung der Juden. Diese Schriften werden ausdrücklich verworfen. Zugleich wird das Verhältnis zum Judentum neu bestimmt: „Da der Bund Gottes mit seinem Volk Israel aus lauter Gnade bis ans Ende der Zeit besteht, ist Mission unter den Juden theologisch nicht gerechtfertigt und als kirchliches Programm abzulehnen.“ Diese Klarstellung hat zu manchen Diskussionen geführt.

Auch 80 Jahre nach der Pogromnacht ist Antisemitismus ein Thema. In manchen Ländern Europas begegnen Juden Hass und offener Gewalt. Aber auch „Judenwitze“ und jüdenfeindliche Klischees sind weiterhin verbreitet. Deshalb müssen evangelische Christen auch 2018 deutlich machen, was schon vor 70 Jahren die erste Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Amsterdam erklärt hat: „Der Antisemitismus ist eine Sünde gegen Gott und Menschen.“

Günter Merz

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
29.9., 10 Uhr	Literarische Wanderung	Treffpunkt: Rechberg 11	10
5.10., 18 Uhr	„Kirche trifft Synagoge“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	17
7.10., 18 Uhr	Konzert „Musik im Raum“	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	28
9.10., 19.30 Uhr	Diskussion „Kultur und Wirtschaft – brauchen einander?“	ESH, Julius-Raab-Straße 1-3	11
10.10., 19.30 Uhr	Diakonie-Akademie: Bedroht der Islam den Westen? (oder umgekehrt)	Haus Bethanien, Hauptstraße 3, Gallneukirchen	9
12.10., 9-15 Uhr	Martinstift-Symposion	Linzer Brucknerhaus	9
14.10., 18 Uhr	Konzert „Fritz-Kreisler-Trio“	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	28
21.10., 18 Uhr	„Operetten und Serenaden“	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	28
4.11., 17 Uhr	Lichtbildvortrag Senegal	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	28
9.11., 14-16 Uhr	Trauerwanderung	Marchtrenk	10
11.11., 17 Uhr	Konzert „Von Mozart bis M. Jackson“	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	28
22.11., 19.30 Uhr	Diakonie-Akademie: „Werte, die es wirklich wert sind“	Pfarrzentrum St. Gallus, Pfarrplatz 1, Gallneukirchen	9
25.11., 17 Uhr	Klassisches Konzert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	28
2.12., 17 Uhr	Konzert „Magnificat“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	17

Kunst im Advent

Die Altartafeln des Meisters von Mondsee, Altarbild „Anbetung der Könige“

Eröffnung: Donnerstag, 6.12., 19 Uhr

Führungen: Sonntag, 9.12., 16.12., jeweils 11 Uhr

Ort: Linz, Ars Electronica Center, Deep Space

Begleitung: Dr. Lothar Schultes, Dr. Michael Zugmann

Informationen: Bibelwerk Linz, Tel. 76 10-32 31, bibelwerk@dioezese-linz.at

Hörausstellung „Dazwischen“

Vor hundert Jahren führte das Ende der Donaumonarchie in Österreich zur Gründung der Ersten Republik. Zwanzig Jahre danach fand der „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutsche Reich statt. Eine Hörausstellung im öffentlichen Raum gedenkt dieser Zeit zwischen 1918 und 1938 bis 18. November am Martin-Luther-Platz.

Die außergewöhnliche Hörwelt vermittelt das Leben, die sozialen und wirtschaftlichen Umstände und die politische Lage in Linz zwischen zwei Weltkriegen. Durch aktives Erkunden dieser Ausstellung werden Szenen des

damaligen Alltags hörbar. Aufmerksame BesucherInnen und neugierige PassantInnen werden Gesprächen lauschen können, deren Ursprung sich oft nur erahnen lässt. Lautsprecher verkünden geschichtsträchtige Ereignisse und in Nischen wird die politische Lage besprochen. Texte und Bilder liefern zudem Hintergrundinformationen und ergeben mit dem Gehörten ein komplexes Gesamtbild. Fachlich wurde das Projekt vom Archiv der Stadt Linz betreut. Am 31. Oktober ab 17 Uhr steht die Ausstellung im Mittelpunkt des heurigen Reformationsfestes.

#festdiversität in der Linzer Tuchfabrik

Evangelische, Muslimische und Katholische Jugend OÖ haben in der Tuchfabrik ein multireligiöses Fest veranstaltet: eine Pionierveranstaltung. 60 ganz unterschiedliche Leute erlebten einen lehrreichen, wohlschmeckenden und wohlthuenden Tag.

Eine Begegnungsmöglichkeit für junge Menschen aller Religionen: sich kennenlernen, austauschen, voneinander lernen, gemeinsam feiern. Neben verschiedenen Workshops zum Thema Vielfalt, Dialog der Religionen, Deradikalisierung, #doitmusik, kreative T-Shirts gestalten oder Poetry Slam wurden in der gezeigten Ausstellung der Initiative Weltethos insbesondere die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen thematisiert.

Die Gäste teilten ihre mitgebrachten kulinarischen Köstlichkeiten auf der gemeinsamen Tafel. Ein gelungenes Fest! **WG**



Ehrenzeichenverleihung des Landes

Das Land OÖ. ehrt zwei herausragende evangelische Jugend OÖ. MitarbeiterInnen für besondere Verdienste um die OÖ. Jugend. Gabriele Kirsten Lutz von der Pfarrgemeinde Wels betreibt in Wels eine nachhaltige und zugleich innovative theaterpädagogische Arbeit über Jahrzehnte hinweg. Diese über den evangelischen Kirchturm weit hinausragende Arbeit ehrt das Land OÖ. Ulrich Böheim aus Dornach ist in verschiedenen kirchlichen Bereichen überaus aktiv: Krankenhausseelsorge, Off'n Stüberl, Presbyterium, Evangelische Jugend OÖ., Evangelische Jugend Österreich, (6 Jahre in Leitungsfunktion – je 3 Jahre 2. und dann 1. Vorsitzender) und im Geschäftsführenden Ausschuss Evangelischer Jugendgästehäuser. Diese innovative soziale Mixtur ist für das Land OÖ. überaus ehrenwert.

Die schönere Art *Reisen* zu genießen

Mailand
HOTEL IM ZENTRUM!
12. - 14.10.18 ab 299,-

Grado
14. - 17.10.18 ab 359,-

Kulinarisches Südtirol
GOURMETHOTEL!
18. - 21.10.18 ab 475,-

Eltis 25. - 28.10.18 399,-

BMW Werk Dingolfing & München
26. - 27.10.18 ab 147,-

Starlight Express - Bochum
17. - 18.11.18 ab 299,-

Venedig mit Gran Teatro La Fenice
"Santuzza" mit J. Pratt uvm.
20. - 22.10.18 ab 629,-

mit Architektur Biennale
RL Arch. Dr. Klaus Hagenauer
11. - 11.11.18 ab 525,-

Dresden
„Die Zauberflote“ / „Lucia di Lammermoor“
25. - 28.10.18 ab 259,-

VORSCHAU VERONA 2019
„Troubadour“ mit A. Notrebko und Y. Eyvazov
6. - 9.7.19
Preis in Ausarbeitung
Bitte um baldige Anmeldung!

WIEN RONACHER/RAIMUNDTHEATER
Bodyguard Das Musical / I am from Austria mit den Hits von Reinhard Fendrich 20.10.18
3., 10., 11., 17., 24.11.18 ab 114,-

Kontaktparadies Karsten Hotel - www.karsten.at
Büro: 07233/82223-0 - info@karsten.at
Linzer Kleinkunstszene - Topkünstler: 06 - 1 4032-312127-0 - topkuenstler@karsten.at

46 x Wasser = Leben

Alles begann sonnig – die Anreise – die Willkommensspiele.

Das Freizeitmotto: „Wo das Leben entspringt“

Als Namensschild ein originell gestalteter Wassertropfen mit grünem Fisch.

„Mensch, Petrus!“ – Geschichten von einem Burschen, der mit allen Wassern gewaschen war.

Das Freizeitlied: „Wasser ist Leben“

Mancher Bursche und manches Mädel hatte zwischendurch Wasser in den Augen.

Eine spaßige wasserreiche Wanderung – die jeden pudelnass machte.

Ein cooles Schoko-Quiz als Entschädigung für das ins Wasser gefallene Lagerfeuer.

Ein unvergesslicher Besuch in der wasserreichen Tamsweger Badeinsel.

Eine spannende Abendgeschichte: „Wo der Fluss beginnt“

Ein abenteuerliches Piraten Spiel.

Am Ende strahlten die glücklichen Kids mit der Lungauer Sonne um die Wette.

Werner Graf

Pfr. Brüggenwerth nimmt Abschied von der Krankenhausseelsorge

Wir können aufbrechen und uns
auf die Reise machen. So
werden wir am Leben bleiben.

1. Mose 43, 8



Nach 21 Jahren
als Pfarrer in der
Krankenhaus-
seelsorge wech-
selt Martin
Brüggenwerth
am 1. Oktober
ins Diakonie-
werk Gallneu-
kirchen. Am Ende seines Diens-
tes für die Krankenhausseelsorge
soll ein großes Danke stehen. Sie
sind herzlich eingeladen zum
Abschlussgottesdienst am 30.

September um 15 Uhr in die
Martin-Luther-Kirche. Im An-
schluss an den Gottesdienst gibt
es Gelegenheit, sich persönlich
zu bedanken und das eine oder
andere Wort zu wechseln.

Neuer Seelsorger

Ab 1. Oktober wird Herbert
Rolle zunächst für ein Jahr als
Pfarrer in der Krankenhausseel-
sorge tätig sein. Da seine Dienst-
zeit für die Krankenhausseelsor-
ge eingeschränkt ist, sind im
kommenden Arbeitsjahr vorü-
bergehende Veränderungen not-
wendig.

Antje Lindert

Gesichter der Krankenhausseelsorge: Eva Lehmann



Eva Lehmann ist
seit 2015 Vorsit-
zende des Kran-
kenhausseelsor-
geausschusses.
Zusätzlich zu
dieser Aufgabe
besucht sie ein-
mal pro Woche

Patientinnen und Patienten im B-
Bau des Med Campus III. Dort
befinden sich die Stationen der
Allgemein- und Viszeralchirurgie,
der Herz-, Gefäß- und Tho-
raxchirurgie, der Urologie und
Andrologie sowie der Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Liebe Eva, wie würdest Du Dich kurz beschreiben?

Ich freue mich jede Woche auf
die Gespräche; ich kann zuhören
und bin geduldig und mitfüh-
lend.

Für welches Thema hast Du Dich während deiner Ausbil- dung zur ehrenamtlichen

Krankenhausseelsorgerin be- sonders interessiert?

Vor der Ausbildung macht man
sich schon Gedanken: Wie gehe
ich auf fremde Menschen zu,
noch dazu wenn sie in so einer
Ausnahmesituation sind. Das
Üben und Besprechen in der
Gruppe, unter Anleitung natür-
lich, war sehr hilfreich.

Was bedeuten Dir Rituale?

Manchmal finde ich sie gut, weil
sie die unterschiedlichsten Men-
schen einbinden. Manchmal sind
sie allerdings so vertraut, dass
die Gedanken abwandern.

Wenn du als Vorsitzende an die Krankenhausseelsorge denkst, dann...

... denke ich natürlich gerade
jetzt an Veränderungen, die sich
zwangsläufig ab Oktober erge-
ben werden.

*Das Interview führte Antje Lin-
dert.*



KRANKENHAUSSEELSORGE

Pfarrer Mag. Herbert Rolle

Tel. 0699 / 188 77 485

herbert.rolle@gmx.at

KHS Ruth Gräser

Tel. 0699 / 188 77 494

Ruth.Graeser@kepleruniklini-
kum.at

KHS Antje Lindert

Tel. 0680 / 55 83 914

antje_lindert@gmx.de

Ökumenischer Studientag

Aufgrund von Krankheit musste
der Termin für den ökumeni-
schen Studientag im April abge-
sagt werden. Jetzt gibt es den
Ersatztermin 23. November, 10
bis 17 Uhr, zu dem alle ehren-
amtlichen MitarbeiterInnen in
der Altenheim- und Kranken-
hausseelsorge herzlich ingela-
den sind. Thema ist „Das
Geheimnis im Menschen ent-
decken“ – Menschen mit De-
menz spirituell und religiös be-
gleiten. Referentin ist Dr. Maria
Kotulek, Fachreferentin für
Demenz, München. Ort: Priester-
seminar Linz, Harrachstraße 7.

Unser Angebot

Verabschiedung

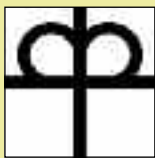
von Martin Brüggenwerth
30.9., 15 Uhr, Martin-Luther-
Kirche

MitarbeiterInnentreffen

17.10.: Willkommen Herbert
12.12.: Weihnachtsfeier
Martin-Luther-Kirche,
Clubraum, jeweils 18 Uhr

Ökumenischer Studientag

zum Thema Demenz
23.11., 10 Uhr
Priesterseminar Linz



EVANGELISCHE STADT-DIAKONIE

Starhembergstraße 39, 4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
Mobil 0699 / 16 63 26 60
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

BIC: ASPKAT2LXXX
IBAN: AT132032002500000837

Spendenaufruf

Bade- und Handtücher für die Benutzung der Duschen im Of(f)'n-Stüberl. Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine, Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien. Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe oben. Herzlichen Dank! Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE jedes Monat über einen Dauerauftrag von ihrem Konto eine Spende zukommen! Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.)



Viel los rund ums Of(f)'n-Stüberl

Neben dem intensiven Alltag im Of(f)'n-Stüberl gelingt es uns, Erlebnisse möglich zu machen, die unseren Gästen neue Kraft geben. Nur zwei Ereignisse seien herausgegriffen:

Den Ausflug für die Gäste mit der Familie Jantscher aus Nussdorf am Attersee gibt es seit einigen Jahre. Heuer waren wir wieder auf ihrem Reiserbauernhof zu Besuch (*oben*). Ein ganz besonderes Erlebnis für alle, ganz besonders, weil es ein Wiedersehen von schönen Plätzen und freundlichen Menschen ausserhalb des Stüberls bedeutet.



Kennen Sie diesen schönen Garten? Am Abend vor dem Medienempfang hat Bischof Manfred Scheuer Gäste des Vinzenzstüberls, der Wärmestube und des Of(f)'n-Stüberls zu einem Empfang geladen. Ein wirklich berührender Abend für sie und die MitarbeiterInnen der Einrichtungen. Vielen Dank für diesen stimmungsvollen Abend!

Kommen und Gehen ...

Im Of(f)'n-Stüberl, unserem Tageszentrum der Wohnungslosenhilfe, ist es ein Ziel, dass unsere KlientInnen kommen, Hilfe finden und dann wieder in geordnetere Verhältnisse gehen können. In unserem Sekretariat ist Kommen und Gehen kein Ziel, aber wie das Leben so spielt ... hat uns Irmi Hofmann im Juni Richtung Spar-Oberösterreich verlassen.

Wir danken ihr herzlich für ihr Wirken und wünschen ihr alles Gute am neuen Arbeitsplatz. Jetzt freuen wir uns, in Doris Stüger (*rechts*) eine vielversprechende Besetzung der Stelle gefunden zu haben, die seit Mitte August unsere Sekretärin ist und

sich im Folgenden kurz vorstellt: Ich bin 41 Jahre alt, alleinerziehende Mutter eines sechsjährigen Sohnes und lebe seit zehn Jahren in Linz. Zum Beruf der Sekretärin bin ich über Umwege gelangt – in meinem Lebenslauf finden sich Architektur, Fotografie, Grafik, Mode und Werbung, Musik und auch künstlerische Ambitionen, die ich in meiner spärlichen Freizeit immer noch gerne auslebe. Außerdem ver-ausgabe ich mich gern im



Fitnesscenter

und bin ein ausgeprägter Genussmensch: Zum Beispiel genieße ich es sehr, mit einer qualitativ hochwertigen Zeitung bei einem Café Latte in meinem Lieblingscafé am Sofa zu sitzen.

Im Büro der Stadt-DIAKONIE Linz fühle ich mich von Anfang an sehr wohl: einerseits bin ich froh, mit meiner Arbeit so einen sinnvollen und spannenden Bereich unterstützen zu können, andererseits erlebe ich hier ein herzliches, offenes Umfeld, in dem Empathie groß geschrieben wird. So fühle ich mich hier angenommen, bin angekommen – und möchte mich bei Dr. Georg Wagner und dem Of(f)'n-Stüberl-Team herzlich bedanken.

Diakonie-Akademie

Die Plattform Zukunft, von der Diakonie-Akademie ins Leben gerufen, lädt zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und Fragestellungen ein.

Mittwoch, 10. Oktober,
19.30 Uhr:

„Bedroht der Islam den Westen? Bedroht der Westen den Islam?“

Zur Geschichte eines Dauerkonflikts und seiner Missverständnisse.

Wo: 4210 Gallneukirchen,
Hauptstraße 3, Veranstaltungssaal Haus Bethanien
Referent: Gerhard Schweizer
Eintritt frei!

Donnerstag, 22. November,
19.30 Uhr:

„Werte, die es wirklich wert sind“

Wert ist, was zu einem guten Leben verhilft, und zwar zu einem guten Leben aller (nicht einiger weniger Privilegierter). Wo: 4210 Gallneukirchen, Pfarrzentrum St. Gallus, Pfarrplatz 1
Referentin: Prof.in DDr.in Katharina Ceming
Eintritt frei!



Foto: Stefanie von Hösslin



DIAKONIEWERK

www.diaconiewerk.at
Tel. 07235 / 65505-1311
Fax DW 1099

„Diakonie ist organisierte Nächstenliebe“

Am 1. September übernahm Pfarrerin Maria Katharina Moser das Amt der Direktorin der Diakonie Österreich von Michael Chalupka. Als Diakonie-Direktorin möchte Moser auf die ganze Bandbreite der Felder, in denen die Diakonie tätig ist, aufmerksam machen. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Diakonie diese Werte zu leben und zu stärken, sei ihr eine Herzensangelegenheit und eine große Freude, sagt die neue Diakonie-Direktorin.

Ankündigung Martinstift-Symposium

Das 46. Martinstift-Symposium „Grenzwertig. Zwischen Mut und Zumutung in der Behindertenarbeit“ findet am Freitag, 12. Oktober, von 9 bis 15 Uhr, im Linzer Brucknerhaus statt.

An Grenzen stoßen

Unter dem Titel „Grenzwertig. Zwischen Mut und Zumutung in der Behindertenarbeit“ beschäftigt sich das Martinstift-Symposium heuer mit den Grenzen, an die behinderte Menschen und MitarbeiterInnen in der Behindertenarbeit manchmal stoßen. Manche davon werden als Zu-

mutung empfunden, viele werden mit Mut überwunden und gemeistert.

Vortragende wie Dr. Harald Katzmaier, Carlos Escalera, Mag. Dr. Wolfgang Graziani-Weiss, Mag.a Sabine Etzelstorfer, Martin Reidinger und auch Prof.in Dr.in Martina Leibovici-Mühlberger, Autorin des Buches „Die Burnout Lüge?“ beleuchten in ihren Beiträgen unterschiedlich Facetten dieses Grenzganges und ermöglichen neue Blickwinkel, die Mut machen.

Kartenbestellung bzw. weitere Informationen: www.martinstift-symposium.at





EVANGELISCHES BILDUNGSWERK OBERÖSTERREICH

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz

Tel. 0699 / 18 87 74 10

Tel. 65 75 65, Fax DW 33

ooe@evang.at

www.ebw-ooe.at

Unser Angebot

„Sehnsucht nach Frieden: Die österreichische Neutralität“

23. Oktober, 18.30-20 Uhr

Frieden im Dialog mit Gerald
Oberansmayr (Solidarwerkstatt
OÖ), URBI@ORBI,
Bethlehemstr. 1a, Linz

„Sehnsucht nach echtem Frieden: Die Vision von Mahatma Gandhi“

27. November, 18.30-20 Uhr

Frieden im Dialog, mit Reiner
Steinweg (Friedensforscher)
URBI@ORBI, Bethlehemstr. 1a,
Linz.

Trauerwanderung

9. November, 14-16 Uhr

Trauer gehört zum Leben, das Tragen der Last, des Schmerzes bringt uns oft an unsere Grenzen. Verarbeitung und Akzeptanz der neuen Lebenssituation erfordert einen oft langen und schmerzhaften Weg durch die Trauer. Wanderung in Marchtrenk: ca. zwei Stunden leichter Wanderweg mit Pause (ca. fünf km) Mitzubringen: Bequemes Schuhwerk und Getränke für den Weg. Option: Nach der Wanderung zu weiteren Gesprächen einzukehren, Wegbegleiter: Andrea Greinecker. Um Anmeldung wird gebeten: bei Renate Bauinger unter rena-te.bauinger@aon.at oder Andrea Greinecker Tel. 0699/18877412.

Urheimat erwandern

Bereits zum neunten Mal lud das Evangelische Bildungswerk OÖ Anfang Juli zum Erwandern der Urheimat ein. Dieses Mal kamen die Familien der vertriebenen Evangelischen nach Hallstatt, um die Heimat ihrer Vorfahren kennenzulernen bzw. um sich wieder mit „alten Bekannten“ zu treffen. Trotz gefühlten frostigen Temperaturen und beinahe eisigem Wind auf 2100 Metern Höhe gelang es den Veranstaltern, die geplanten Inhalte zu vermitteln. Gemeinsames Singen mit mehr als 60 Teilnehmern und Duettgesang bei einer Auswahl an feinsten Kuchen beendete den ersten Tag gefolgt von einer spektakulären Gondelfahrt und Andacht in der Heilbronner Kapelle am Krippenstein am Samstagvormittag. Die Wetterbe-



Auf alten Spuren

dingungen am Vormittag ließen eine schwache Ahnung dessen zu, wie es den zehn Schülern ergangen ist, als sie am Karfreitag 1954 bei Schneesturm den Tod fanden. Die Temperaturen am Nachmittag ließen die geplanten Wanderungen – begleitet von zwei Bergführern – zu und man konnte sich an den alpinen Naturschönheiten und botanischen Raritäten erfreuen, die Kurator Hannes Pilz aus Hallstatt, einer der beiden Bergführer, eindringlich erklärt hat.

Am zweiten und letzten Abend spielte Bergführer Dietmar Köberl auf der Knopferlharmonika auf, was nur mehr von seinem Klavierspiel zu Beatles-Musik und der Stimme von Kurator Markus Seidel aus Schwanenstadt getoppt werden konnte. Der Tag des Herrn begann und endete mit einer Schifffahrt über den Hallstätter See mit unbeschreiblich schönen Landschaftsbildern, dazwischen feierte man Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und hatte Zeit zum Schlendern in der stark frequentierten „Museumsstadt“ Hallstatt.

20. Literarische Wanderung

Die 20. Literarische Wanderung führt uns heuer am 29. September auf den Naturparkweg Rechberg im Mühlviertel. Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz beim Gasthaus Dorfwirt (4324 Rechberg, Rechberg 11).

Vorbei beim Schwammerling und der Waldwerkstatt über die Fuchsenmauer geht's hinauf zur Aussichtsplattform Pammer Höhe (Andacht). Vorbei am Elefantenstein kommen wir zum Freilichtmuseum Großdöllnerhof. Dieses über 400 Jahre alte Gehöft steht wunderschön auf einer Anhöhe mit einem herrlichen Blick ins Mühlviertel. Kaffee und Kuchen werden dort angebo-

ten. Über den Steinlehrpfad und über die Steinwiese gelangen wir zur Aussichtswarte mit herrlichem Blick vom Ötscher bis zum Traunstein. Danach retour zum Parkplatz und Einkehr ins Gasthaus Dorfwirt.

Anreise mit Zug nach Perg ist möglich. Wegen Mitfahrgelegenheit bitte bei der Anmeldung bekannt geben. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt! Festes Schuhwerk und Regenschutz sind erforderlich. Die Gehzeit beträgt ca. drei Stunden.

Anmeldung bei Bettina Edelbauer: Tel. 0681 / 81 59 66 23 oder b.edelbauer@aon.at

Interview mit Luis Rosillo-Orozco

Im April 2018 kam Luis Rosillo-Orozco (25 Jahre alt) nach Linz, um auf der JKU ein Praktikum als Vorbereitung für seinen PhD zu machen. PhD, englisch Doctor of Philosophy, ist in englischsprachigen Ländern der wissenschaftliche Doktorgrad.

Aus San Luis Portosi (Mexiko) stammend, wohnt er derzeit mit anderen Austausch-Praktikanten im ESH und wird durch die IAE-STE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) betreut. Die weltweite Organisation bietet durch Austauschprogramme österreichischen Studierenden die Möglichkeit, bezahlte Praktika im Ausland zu absolvieren und nimmt im Gegenzug jedes Jahr Praktikanten aus aller Welt in Österreich auf.

Heute zieht Luis eine Zwischenbilanz seiner bisherigen Zeit in Österreich und mit der IAESTE.

Warum wolltest du ein Praktikum im Ausland machen und war Österreich dein Wunschland?

Ich habe in Mexiko mein Masterstudium der Physik beendet und wollte nun im Ausland meinen PhD anfangen. In Mexiko habe ich dann einen Professor aus der JKU aus dem Bereich Physik getroffen, welcher mir ein Praktikum an der Universität in Linz anbot, mit der Möglichkeit meinen PhD nach dessen Abschluss ebenfalls dort zu machen.

Wie bist du auf die Organisation IAESTE gestoßen?

Reza, mein Betreuer auf der JKU mit dem ich vor dem Praktikum in Kontakt trat, ist Mitglied in der IAESTE und hat mich sozusagen vermittelt. Er hat mir auch bei allen weiteren Fragen geholfen.



Luis Rosillo-Orozco

Welche Unterschiede gibt es zwischen Österreich und Mexiko und was gefällt dir hier am besten?

In Österreich halten sich die Menschen, im Gegensatz zu Mexiko, an Regeln, daher ist der Tagesablauf viel ruhiger, das gefällt mir sehr gut. Jedoch vermisse ich das mexikanische Essen, das ist einfach besser als das österreichische. Natürlich vermisse ich auch meine Familie und Freunde. Aber im Sommer sind hier viele andere Studierende, die über die IAESTE ein Praktikum in Linz und Umgebung machen. Mit ihnen unternehme ich viel und sie sind inzwischen zu guten Freunden geworden.

Was sind deine schönsten Erinnerungen bis jetzt?

Meine schönsten Erinnerungen sind auf jeden Fall die Ausflüge, die ich mit den anderen Studierenden gemacht habe. Mit dem Sommerticket sind wir viel durch Österreich gefahren und ich habe Salzburg, Hallstadt, Wien und Innsbruck besucht und war natürlich auch wandern. Das Highlight meiner bisherigen Zeit war jedoch die Prag Challenge, welche von der IAESTE Tschechien organisiert wurde. Dabei habe ich mit meiner Gruppe den zweiten Platz belegt und ein wunderbares Wochenende dort verbracht.



**EVANGELISCHES
STUDENTENHEIM**
„Dietrich Bonhoeffer“

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
glettner@esh.jku.at, www.esh.jku.at

Unser Angebot

Podiumsdiskussion

„Kultur und Wirtschaft –
brauchen einander?“
Dienstag, **9.10.**, 19.30 Uhr

Es diskutieren mit Mag. Melanie Lubinger von der JKU:
Mag. Reinhold Kräter,
Landeskulturdirektor OÖ
Univ. Prof. em. Dr. Friedrich Schneider, JKU
Mag. Kirchsteiger, Leiter der
voestalpine Stahlwelt
Mag. Egon Woschitz, Int.
Spedition G.Englmayer



Mag. Reinhold Kräter



Dr. Friedrich Schneider



Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Freitag, 28. September	16 Uhr Krabbeltgottesdienst						
Sonntag, 30. September 18. Sonntag nach Trinitatis <i>Jak 2, 1-13</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Pfr. Ernst Kigo	9.30 Uhr Lektorin Oswald Abendmahl Kigo Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsfeier Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Kigo Kirchenkaffee <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall & Team Abendmahl Kirchenkaffee Mitbring-Picknick an der Kranzling Erntedank	9.30 Uhr Presbyter & PA U. Kreuz		9.30 Uhr Pastor Pöhl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 7. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis <i>Jak 5, 13-16</i>	9.30 Uhr Pfrn. Merz Abendmahl Kigo	15 Uhr SI Lehner & Pfr. Mischitz Kigo Amtseinführung Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team Familiengottesdienst zu Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Erntedank Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinder im Gottesdienst Kirchenkaffee Erntedank
Samstag, 13. Oktober	19 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist						
Sonntag, 14. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Kor 7, 29-31</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist 15 Uhr SI Lehner Amtseinführung Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kantorei	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Familiengottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr GOSpecial-Team Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist & W. Holmes-Ulrich Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 21. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis <i>Jer 29, 4-7, 10-14</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Kigo Vorstellung der KonfirmandInnen Stehkaffee	<u>Johanneskirche:</u> 9.30 Uhr Pfr. Salcher & Pfr. Schagerl Ökumenischer Gottesdienst Eucharistie / Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Kurator Lamb & Team Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 28. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 7, 14-25</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Vorstellung der KonfirmandInnen	9.30 Uhr Pfrn. Todter	9.30 Uhr Lektor Schranz Segnungsgottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr S.-O. Lindert Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schacht	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Mittwoch, 31. Oktober Reformations-tag <i>Gal 5, 1-6</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kantorei						
Donnerstag, 1. November Allerheiligen <i>Mt 5, 2-10</i>	<u>Barbarafriedhof:</u> 14 Uhr Pfr. Ernst			<u>Stadtfriedhof</u> <u>Urfahr:</u> 14.30 Uhr	11 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken		
Sonntag, 4. November 23. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 13, 1-7</i>	9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Reformations-sonntag Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. i.R. Riss Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee



Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut- straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER- SÖHNUNGS- KIRCHE Joh.Wilhelm- Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR- GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 11. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres <i>Hiob 14, 1-6</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir- Siegrist & Lektor Danielczyk- Landerl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Familien- gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir- Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Mittwoch, 14. November					19 Uhr Pfrn. Pirker- Partaj Sternstunden- gottesdienst		
Sonntag, 18. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres <i>Offb 2, 8-11</i>	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kigo Stehkaffee	Pfr Schagerl & Lektor Steinbauer Konfirman- dInnen Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr J. Heiss Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr A. Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 25. November Ewigkeits- sonntag <i>Jes 65, 17-19</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir- Siegrist & Pfr. Ernst Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Totengedenken Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Salzstreuer Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Gedenken der Verstorbenen 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir- Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 2. Dezember 1. Advent <i>Lk 1, 67-79</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir- Siegrist Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall & Team Adventkaffee Familien- Mega- Gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein KiGo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir- Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee Bratwürstel- Essen

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 9. Dezember 2. Advent Jes 35, 3-10	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kantorei	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Familien-gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr K. Schneck & GOSpecial-Team Kigo Adventkaffee Mittagstisch <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr Peter Pall Adventkaffee Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeier-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Evangelische Hochschul-gemeinde

Es gibt sie wieder, eine Evangelische Hochschul-gemeinde und jetzt auch eine gewählte Hochschulpfarrerin. Bei einer recht hohen Wahlbeteiligung von 87 Prozent wurde ich im Juni einstimmig (mit einer Stimmenthaltung) gewählt.

Bei meinen Gesprächen wird mir ein Interesse an meiner Arbeit entgegengebracht, und auch bei den Veranstaltungen wächst die (doch noch sehr kleine) Gruppe von Interessierten! - Eingeladen sind übrigens auch Menschen, die nichts mit der Uni zu tun haben!



*Pfarrerin
Hedwig
Pirker-Partaj*

Seelenmalen

Malen für und mit der Seele. Für alle die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Eine Phantasie-reise zum Einstimmen und dann ist Zeit zum Spüren und Spielen. Materialien und Farben stehen zur Verfügung. Keine Voraussetzungen, auch für Malmuffel.

Mittwoch, am **17.10., 7.11.**, 19 Uhr

Ort: Evangelische Versöhnungskirche, Johann-Wilhelm-Klein-strasse 10, 4040 Linz
Anmeldung erbeten
Kostenbeitrag wenn möglich 10 / 5 Euro
Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj, Mal- und Gestaltungstherapeutin

Spurensuche

Mittwoch, **10.10., 12.12., 9.1.**, 19 Uhr

Zeit um sich gemeinsam einer Frage zu stellen und ihr nachzugehen. Antworten zu suchen und zu untersuchen. Es gibt einen Input und Anregungen, aber vor allem Raum für eigene Gedanken

Ort: Evangelische Versöhnungskirche, Johann-Wilhelm-Kleinstrasse 10, 4040 Linz

10. Oktober: Warum ist die Welt nicht perfekt?
12. Dezember: Worum geht es (mir) zu Weihnachten?

9. Jänner: Was ist die Wahrheit? Glaube und Pluralismus.

Sternstunden

Kreative Abendgottesdienste zum Nachsinnen, Hören, Mitgehen, Singen und Feiern.

Mittwoch, 19 Uhr
14. November: Auf der Suche nach dem Begleiteten sein

5. Dezember: Die inneren Aspekte der Figuren der Weihnachtsskrippe.

Ort: Evangelische Versöhnungskirche, Johann-Wilhelm-Kleinstrasse 10 4040 Linz

Evangelische Hochschulgemeinde
Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj
hedwig.pirker-partaj@evang.at
Tel. 0699 / 18877492
www.ehg-online.at



MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerIn

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 18 87 74 24

Pfarrer Mag. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Kanzlei: Ilse Parteder, Silke Füreder
Tel. 77 32 60, Fax DW 85
Di und Do/Fr von 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 77 36 73, Fax DW 85
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat: Mag. Julia Focke-
Tengler, Di und Mi 9-11.30 Uhr
Tel. 77 32 60-17

Kantorin: MMus. Franziska Leuschner
Tel. 0699 / 18 87 74 71

Beratungsstelle: Mag. Markus
Angermayr, Tel. 0664 / 313 07 47
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto

IBAN: AT24 2032 0006 0080 3010
BIC: ASPKAT2LXXX

Neue Büroöffnungszeiten

In einer Pfarrgemeinde gibt es wie überall unterschiedlichste Arbeitsabläufe. Einige davon erfordern mehr Aufmerksamkeit, Konzentration und Zeit als andere. Daher ändern wir unsere Büroöffnungszeiten und sind ab September zu folgenden Zeiten persönlich für Sie da: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.



Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum.*

Kantorei

Freitag, 19.30 Uhr

Kinderchor

Freitag, 15-15.45 Uhr

Jugendchor

Freitag, 16.15-17 Uhr

Sing Sang

Mehrstimmiges Singen
mit Oriane Ruttinger
Mittwoch, 17.30 Uhr
Tel. 34 77 05

Bibelrunde

Donnerstag 15.30.16.30Uhr
Beginn: **4.10.**
mit Pfr. Mag. Wolfgang Ernst

Neue Frauenrunde

1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
1.10., 5.11., 3.12.

Mittwochrunde

Geselliges Beisammensein
mit Ute Pock, Treffpunkt zum
Mittagessen: Mittwoch, 11.30 Uhr
im SB-Restaurant Kolping Haus.
Ab ca. 13 Uhr gibt es im
Clubraum der Pfarrgemeinde
Kaffee & Kuchen

Tanz am Nachmittag

mit Susanne Asanger
Montag, 14.30 Uhr
**1.10, 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.,
10.12.** Unkostenbeitrag: 3,50 Euro

Veranstaltungen im N.E.S.T.

Dienstag oder Freitag, 14.30 Uhr
12.10.: Kurzausflug mit Ute
16.10.: Ökumenischer
Gottesdienst im Neuen Dom
13.11.: Einladung zum Tee – die
Heilende Kraft der Heilpflanzen
mit Kräuterpädagogin Maria
Kronsteiner
23.11.: Kurzausflug mit Ute
27.11.: Adventkranzbinden im
YouZ, 16 Uhr
14.12.: NEST Advent

Ausflüge

Kurzausflug mit Ute
12.10., 23.11.

Wanderungen

ca. 3-4stündige Wanderungen;
Leitung: Ing. Albert Keclik.
11.10.

Sturzprävention

mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
**3.10., 24.10., 31.10., 7.11., 14.11.,
21.11., 28.11., 5.12., 12.12.**
Unkostenbeitrag: 4 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 10

SelbA-Training

mit Elfriede Raffetzedner
Montag, 10-11.30 Uhr
**8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12.,
17.12.**

Club Vital

(ehemals SelbA-Club)
mit neuer Trainerin Juliana Horn
Dienstag, 14.30-16 Uhr
2.10., 6.11., 4.12.

Konzerte in der Martin-Luther-Kirche

Kirche trifft Synagoge

Das Programm „Schalom – Kirche trifft Synagoge“ mit Franz Danksagmüller (Orgel) und Semjon Kalinowsky (Viola) stellt einen musikalisch-interreligiösen Dialog dar.

Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen Liturgie, vereint dieses Programm passend zum Gedenkjahr 2018 in einem einzigartigen Konzept beliebte Repertoire-Klassiker mit wertvollen, in Vergessenheit geratenen Werken, die die beiden Musiker infolge ihrer intensiven Forschung entdeckt haben.

Im Vordergrund steht dabei, dass eine Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen wird – durch die Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Louis Lewandowski, Alexandre Tansmann, Siegfried Würzburger, Jehan Alain und Ernest Bloch. Die seltene, aber reizvolle Konstellation Viola und Orgel verspricht ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

(Eintritt frei, Spende erbeten). Das Konzert „Kirche trifft Synagoge“ findet am Freitag, 5.10., 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.



Harald Baumgartner

und seine Musiker bestreiten heuer das adventliche Benefizkonzert für Enampore. Genauso weihnachtsverliebt wie selbstironisch heißt das Programm: „Extrem besinnlich!“ Wir freuen uns auf gute Stimmung und guten Besuch!
13. Dezember, 19.30 Uhr, 20 Euro

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Konzert „Kirche trifft Synagoge“

Freitag, 5.10., 18 Uhr
Viola: Semjon Kalinowsky,
Orgel: Franz Danksagmüller,
Werke u.a. von Rheinberger,
Bruch, Bloch und
Improvisation, Eintritt frei,
Spende erbeten

„Magnificat“

Sonntag, 2.12., 17 Uhr
J.S. Bach: „Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61, Kantate „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36, Magnificat D-Dur BWV 243
Susanne Thielemann, Silke Redhammer, Mariette Witteveen, Gernot Heinrich, Stefan Zenkl,
Evangelische Kantorei Linz,
Concerto Luterano, Leitung: Franziska Leuschner,
in Zusammenarbeit mit

Musica Sacra Linz, Eintritt: 32/27/22/15 Euro, Vorverkauf: www.musicasacra.at oder Tel. 0800/218000

Benefizkonzert für Enampore

Donnerstag, 13.12., 19.30 Uhr
Programm „Extrem Besinnlich“ mit Harald Baumgartner & Band
Eintritt: 20 Euro

Orgelvesper

jeden Dienstag um 17.15 Uhr,
Eintritt frei, Spenden erbeten

In Memoriam Arthur Dietrich

Am 11. Juli 2018 ist DDr. Arthur Dietrich, von 1972 bis 1987 Pfarrer in Linz-Innere Stadt, im 89. Lebensjahr verstorben.

Vielen seiner ehemaligen Konfirmanden und Schüler ist er in Erinnerung geblieben als ein leidenschaftlicher diskutierfreudiger Lehrer mit umfassendem Wissen und Interessen. In der Gemeinde der Erwachsenen hat er sich mit Predigten und Volkshochschulvorträgen für die Vertiefung der theologischen Bildung eingesetzt. Der Text der Gedenktafel an der Martin Luther-Kirche zum Toleranzjubiläum 1981 und der Folder „Warum bin ich evangelisch?“ erinnern daran.

Ein großes Anliegen war Pfarrer Dietrich die Krankenhausseelsorge mit professioneller Schulung und Begleitung des ehrenamtlichen Besuchsdienstteams.



Arthur Dietrich war ein Mensch mit Ecken und Kanten. Er konnte poltern und scheute keine Konflikte. Sein Gerechtigkeitsinn war ebenso ausgeprägt wie sein alternativer Lebensstil. Trotz seines großen Arbeitspensums kam er ohne Auto zurecht. Vielen technischen Neuerungen (Fernseher, diverse Elektrogeräte ...) stand er kritisch gegenüber. Er kritisierte die Wegwerfgesellschaft (selbst Briefumschläge konnten mehrfach verwendet werden!) und trat lange, bevor das zum Allgemeingut wurde, demonstrativ für gesunde Ernährung ein.

Neben seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer setzte er sich als österreichweiter Obmann des evangelischen Pfarrervereins für die Rechte und die soziale Absicherung der Pfarrer ein. 1986 wurde er zum Oberkirchenrat (Personalreferent in der österreichischen evangelischen Kirchenleitung) gewählt und verließ Linz deshalb 1987. Seinen Ruhestand verbrachte er ab 1996 in seiner Geburtsstadt Wien.

Unterstützt wurde Dietrich durch seine Frau Ruth, die ruhig und konsequent seine Arbeit mittrug, sich in der Pfarrgemeinde engagierte und die zahlreichen Gäste ihres Mannes, zum Beispiel seine Maturanten, bewirtete. Mit ihr, den vier Kindern und vier Enkelinnen und Enkeln trauern viele, denen Arthur Dietrich für ein wichtiges Stück ihres Weges ein prägender Begleiter gewesen ist.

Günter Merz

Die Neue Frauenrunde

„Am 1. Oktober um 18.30 Uhr fängt unser neues Arbeitsjahr an“; so wurde es in der letzten Folge des Kirchenboten versprochen – und dabei bleibt es. Inzwischen haben wir gemeinsam die neuen Programmmöglichkeiten ausgelotet, einige Frauen in unserer Runde um ihren Beitrag angefragt und viel Zustimmung erfahren. Es kann ein interessantes Jahr werden, und deshalb frage ich Sie, liebe Leserin, an, ob Sie nicht auch Lust hätten, an der Neuen Frauenrunde mitzumachen?

„Mitmachen“ gilt im Oktober im doppelten Sinn, denn wir haben uns entschlossen, unter der Überschrift: „Kräfte in mir entdecken“ eigene Erfahrungen auszutauschen. Gibt es nicht für jede von uns Situationen und

Dinge, an denen wir bisher glatt vorübergegangen sind, zu entdecken, auszuprobieren – und dann kommt plötzlich die Herausforderung aus einer Notsituation vielleicht, oder einfach, um nachzuschauen, „ob ich das doch ‚zusammenbring‘. Und dann: „Ja, es geht doch!“ oder „Das interessiert mich, da tu ich weiter“ – und ich kann ein neues Steinchen in meinen Erfahrungsschatz einbauen.

5. November, 18.30 Uhr: „Flüchtlinge“ - Josefine Mair aus Gramastetten erzählt von Flüchtlingsbetreuung am Ort

3. Dezember, 18.30 Uhr: „Vergolden“ – Juliane Horn erzählt von ihren Erfahrungen bei einem Sommerkurs zum Umgang mit diesem Handwerk.

Gerhilde Merz

Neuer Name – neues Gesicht



Mit 2. Oktober startet Club-Vital mit Juliana Horn in den Herbst: „Nachdem ich den ehemaligen Selba-Club unter der Leitung von Erika Kröswagn einige

Jahre besucht habe, ist mir die Entscheidung, den Club zu übernehmen, nicht schwer gefallen. Jeden ersten Dienstag im Monat trainieren wir von 14.30 bis 16 Uhr unser Gedächtnis, lösen knifflige Aufgaben, erarbeiten Themen, singen und schließen mit Bewegungsübungen. Unsere Türe steht offen für neue TeilnehmerInnen.“ Anmeldung unter der Telefonnummer 77 32 60, Di und Mi, 9 bis 11.30 Uhr, in der Evangelischen Pfarrgemeinde.

Vorstellung Pfarrer Wolfgang Ernst

Mein Name ist Wolfgang Ernst und seit dem 1. September bin ich Pfarrer in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt. Ich wurde Ende Juni 2018 von der Gemeindevertretung gewählt und freue mich, dass ich als gebürtiger Oberösterreicher meine erste Pfarrstelle in Linz antreten kann.

Meine Ausbildung führte mich über die HTL für Lebensmitteltechnologie in Wels und einen kurzen Abstecher zur Militärseelsorge während des Grundwehrdienstes zum Studium der evangelischen Theologie in Wien und Basel. Nach Abschluss des Studiums war ich zwei Jahre Vikar an der Christuskirche in Wien und ging dann mit einem Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zurück an die Universität. Ich beschäftigte mich an den Universitäten Wien und Toronto mit antiken Vereinen und frühchristlichen Gemeinden. Meine Disser-

tation dazu ist in der Endphase und ich hoffe sie möglichst bald abzuschließen. Parallel zu einer Stelle als Universitätsassistent beendete ich meine kirchliche Ausbildung als Pfarramtskandidat im Mai 2018 in der Pfarrgemeinde Wien-Donaustadt.



Meine Schwerpunkte in der Gemeinde liegen unter anderem

in der Erwachsenen- und Öffentlichkeitsarbeit, dem Kirchenbeitrag und der Gefangenenseelsorge. Aber auch schöne Gottesdienste und das gemeinsame Nachdenken über Gott, die Bibel und unsere Gesellschaft liegen mir am Herzen. Weiter arbeite ich gerne in der Krankenhausseelsorge und hab dazu auch ein Gebetsbuch beim evangelischen Pressedienst herausgeben dürfen.

Ansonsten bin ich ein begeisterter Wanderer (und Einkehrer), spiele Brettspiele, versuche hier in Linz weiter Unihockey zu spielen und das Leben zu genießen.

Ich hoffe, mit vielen von Ihnen und Euch persönlich in Kontakt zu kommen. Ich bin auch unter wolfgang.ernst@linz-evang.at und Tel. 0699 / 18 87 74 70 gerne erreichbar. Ich wünsche einen farbenfrohen und gesegneten Herbst!

Ihr Pfr. **Wolfgang Ernst**

Ökumene

Wir laden herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst und zur Begegnung im Neuen Dom ein: Wir möchten unsere lieb gewonnene Tradition fortsetzen. Einmal im Jahr treffen wir uns, feiern gemeinsam, singen, beten und genießen das Beisammensein. Dieses Jahr dürfen wir im Neuen Dom, am Dienstag, 16. Oktober um 14.30 Uhr feiern und bei dieser Gelegenheit auch den neu gestalteten Altarraum kennenlernen. Diakon Peter Schwarzenbacher, MSc, und Pfarrer Mag. Wolfgang Ernst freuen sich auf viele Besucher. Anmeldung bitte bis spätestens 12. Oktober im Clubraum oder direkt bei Julia Focke-Tengler.



Mein Name ist Gloria Morina und ich komme aus Nigeria. Ich heiratete Ilir Morina, der in Österreich den Evangelischen Glauben annahm und wir bekamen drei Kinder (am Foto). Es war für uns selbstverständlich, unsere Kinder Melvin, Claron, und Ryan, dem Evangelischen Glauben zuzuführen. Ich bin überaus glücklich, in der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt jetzt als Küsterin tätig sein zu dürfen.



Kinderclub

Im Kinderclub sind alle zwischen sechs und zwölf Jahren herzlich willkommen.

Wir spielen lustige Spiele, basteln und malen, hören interessante Geschichten und erleben spannende Abenteuer. Donnerstag, 16.30-18 Uhr (14-tägig in den gerade Kalenderwochen) mit Timna Reisenberger und ihrem Team.

Kinder-Sing&Dance-Übernachtung

Du bist zwischen sechs und zwölf Jahren alt? Du liebst es, zu singen, zu tanzen, zu musizieren? Dann bist du bei unserer ersten Kinder-Sing&Dance-Übernachtung im YouZ genau richtig. Spiel und Spaß, Gesang und Tanz, all das steht bei dieser Übernachtung im Vordergrund. Und ein ganz besonderes Highlight: Wir werden im YouZ übernachten! Am nächsten Morgen wollen wir miteinander frühstücken und gemeinsam den Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) besuchen. Infos und Anmeldung bei Timna Reisenberger oder Franziska Leuschner, Samstag, **10.11.**, 16 Uhr – Sonntag, **11.11.**, ca. 10.30 Uhr

Jungschar

Ab diesem Herbst gibt es auch wieder eine Jungschar in unserer Pfarrgemeinde! Jeweils am dritten Freitag im Monat treffen sich Kinder (ab der 1. Klasse NMS oder Unterstufe AHS) bis zwölf Jahre im YouZ. Gemeinsam Zeit verbringen, spannenden Fragen und Themen auf den Grund gehen und natürlich vor allem Spiele spielen steht auf dem Programm! Wir starten nach einem flexiblen Ankommen ab 13.30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Programm bis 15.45 Uhr. **19.10., 16.11., 21.12.**, mit Timna Reisenberger

Tanz mit!

Eine ganz besondere Einladung an Jugendliche und junge Erwachsene, die bei den tänzerischen Einlagen am Evangelischen Ball 2019 mitwirken möchten! Probenbeginn ist Anfang Dezember, Infos bei Timna Reisenberger.

Musikalisches Krippenspiel

Wer beim diesjährigen Krippenspiel mitspielen und mitsingen möchte, ist herzlich zum ersten Treffen mit Rollenvergabe am 16. November, 15-15.45 Uhr ins Gemeindezentrum eingeladen! Anstelle der Kinderchor- und Jugendchorproben werden wir in der Adventzeit ein gemeinsames Krippenspiel erarbeiten. Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen (ab fünf Jahren), die mitmachen möchten! Weitere Informationen bei Franziska Leuschner und Timna Reisenberger. Probentermine in Gemeindezentrum und Martin-Luther-Kirche: Freitag **23.11.**, **30.11.**, **7.12.**, **14.12.**, **21.12.**, jeweils 15-16.30 Uhr, Generalprobe: Sonntag **23.12.**, 11-12.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Aufführung: Montag, **24.12.** um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Krabbelgottesdienst für unsere Kleinsten

Denken – Danken – Erntedank: staunend hören und sehen, riechen und schmecken

Freitag, 28. September
16-16 45 Uhr in der
Martin-Luther Kirche

Waldweihnacht

Am Donnerstag, 20. Dezember, Treffpunkt 16.15 Uhr (Parkplatz Kürnbewald). Mit Laternen Richtung Wald gehen, Überraschendes finden, innehalten, einer Geschichte lauschen, Lieder singen und sich so auf Jesu Geburtstag vorbereiten – das ist die Waldweihnacht. Information und Anmeldung bei Rosi Hagmüller und Timna Reisenberger.



Geschichte mit Weihnachtsklängen

Am Donnerstag, 20. Dezember, 10.30-11 Uhr. Hörst du es – Weihnachten ist nahe, davon werden wir gemeinsam singen, spielen und musizieren. Eingeladen sind alle Kleinen, die neugierig auf Weihnachten sind und vormittags mit Mama, Papa, Oma oder Opa zur Martin-Luther Kirche kommen können. Mehr Information und Anmelde-möglichkeit bei Rosi Hagmüller

Adventkranzbinden im YouZ

Am Dienstag, 27. November, 16-18.30 Uhr. Duftend, grün, rund und selbstgemacht – für Anfänger oder Könner. Mitbring-Tipps: Reifen (Styropor oder Stroh), Kerzen, Deko, Blumen-draht, Gartenschere, Arbeits-handschuhe. Unkostenbeitrag für Zweige: 4,50 Euro. Anmeldung bei Timna Reisenberger, Rosi Hagmüller oder Julia Focke-Tengler erbeten



SoFrei 2018

Was erleben – Wasser leben war unser diesjähriges Thema der Sommerfreizeit in Lignano. Unser Zug nach Villach fuhr schon um 6.32 Uhr vom Linzer Hauptbahnhof ab und so mussten wir alle ziemlich früh aufstehen und waren entsprechend müde. Nach einem Umstieg in Villach und Udine erreichten wir schließlich das Quartier, welches gerade einmal fünf Minuten vom Meer entfernt war. Wir wohnten in zwei kleinen Häusern mit netten Gärten, in denen wir viele Sonnenstunden genossen. In der Früh frühstückten wir bei schönem Wetter draußen. Nachdem das jeweilige Küchenteam seine Arbeit erledigt hatte, startete das Programm, welches immer ein oder zwei Mitarbeiter gestalteten. Nach einer Mittagsjause und einer „Siesta“ ging es dann

endlich an den Strand. Dort genossen wir das erfrischende Meer und gönnten uns ein Eis. Nach der Abkühlung ging ein Teil der Gruppe wieder zurück, um das Abendessen vorzubereiten. Nach einer kurzen Pause gestalteten wir jeden Abend ein Glas zum Thema Wasser. Danach gab es eine Gute-Nacht-Geschichte (An der Arche um Acht), bei der wir nur noch mit Mühe und Not die Augen offenhalten konnten. Doch die Energie reichte dann doch noch für das eine oder andere Gespräch. Nach sechs Tagen war dann auch schon die schöne, vielfältige, interessante und lustige Sommerfreizeit vorbei und für uns hieß dies: Packen und zurück in das kalte Linz.

Flora und Livia
(zwei ehemalige Konfis 2018)



YOUZ – ZENTRUM DER BEGEGNUNG

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7,
4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 73
YouZ im Internet unter
www.linz-evang.at

PfarrerIn
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 18 87 74 24
veronika.obermeir@linz-evang.at

Timna Reisenberger
(Jugend)
Tel. 0699 / 18 87 74 73
timna.reisenberger@linz-evang.at

Rosi Hagmüller MA
(Familien)
Tel. 0699 / 18 87 84 80
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Unser Angebot

im YouZ – Zentrum der Begegnung

Zwergertreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson<<<<<<<
Mittwoch, Vormittag
Anmeldung bei Rosi Hagmüller
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Mauserlclub

Eltern-Kind-Gruppe
Donnerstag, 9.45-11.30 Uhr
für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama / Papa / Oma ... und Fipsimaus, Infos bei Rosi Hagmüller

Miniclub-Familiengruppe

Donnerstag, 15.30-17 Uhr
für Klein- und Kindergartenkinder und Eltern, 14-tägig (ungerade Wochen), mit Rabe Ottokar, Zivi Markus, Christoph und Rosi

Kinderclub

für Kids von 6-12 Jahren
Donnerstag, 16.30-18 Uhr, 14-tägig, mit Timna Reisenberger, Rosi Hagmüller, Veronika Obermeir-Siegrist und Team

Jungschar

8-12 Jahre
Freitag, 13.30-15.45 Uhr,
19.10., 16.11., 21.12.

Open Door

Treffpunkt für Jugendliche
Freitag, 16 Uhr
mit Timna Reisenberger

Konfikreiss

für Jugendliche ab 13
Dienstag, 18-20 Uhr
mit Timna Reisenberger, Veronika Obermeir-Siegrist und Team

Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16.30 Uhr, 14-tägig in geraden Wochen mit Rosi Hagmüller, Dietlind Hebestreit und Isolde Katzmayer



LUKASKIRCHE

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro:

Beate Oswald
Mo 14.30-17.30 Uhr
Mi und Fr 8.30-12 Uhr
pfarramt@lukaskirche.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer:

Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 188 77 475
seelsorge@lukaskirche.at

Jugendreferentin:

Lara Fercher
Tel. 0699/188 78 490
kinder.jugend@lukaskirche.at

Küster:

Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Neue Jugendreferentin

Lara Fercher ist seit 1. September die neue Kinder- und Jugendreferentin der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Leonding. Die 20-jährige Sozialpädagogin war seit 2013 als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt tätig und sammelte dort bereits Erfahrungen in der Konfi- und Jugendarbeit. Ab sofort leitet sie den Kinderkreis und die Jungschar, ist für die KonfirmandInnenarbeit mitverantwortlich und startet einen neuen Jugendkreis für alle Konfirmierten bzw. Jugendliche ab 14.



Lara Fercher

Neuer Pfarrer in Leonding



Mag. Gernot Mischitz wurde am 1. Juli einstimmig zum neuen Pfarrer der Lukaskirche gewählt. Er hat sein Amt am 1. September angetreten. Die feierliche Amtseinführung durch Superintendent Dr. Gerold Lehner findet am Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr in der Lukaskirche statt. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

Sing mit in der Lukaskirche...

Geistliche und spirituelle Lieder, Gospels und Spirituals, Folk, Pop, Blues – es zählt die Freude am Singen und an der Gemeinschaft. Keine Vorkenntnisse erforderlich! Termine: Freitag, 19. Oktober, Samstag, 1. Dezember, jeweils 16-18 Uhr in der Lukaskirche Leonding. Info unter singmit@lukaskirche.at

Unser Angebot

Kinderkreis (6-10 Jahre)
Donnerstag, 15.30-17 Uhr
ab 20.9. mit Lara Fercher

Jungschar (10-13 Jahre)
Freitag, 17-19 Uhr, monatlich
28. 9., 12.10., 16.11., 7.12.
mit Lara Fercher

Jugendkreis (ab 14)
Mittwoch, 18 Uhr
3.10., 17.10., 14.11., 5.12.
mit Lara Fercher

Männerrunde
2. Montag/Monat, 19 Uhr
8.10., 12.11.
10.12.: Adventessen

Frauentanzcafe

9.11.: 15-18 Uhr
Leicht erlernbare Kreistänze und
geselliges Beisammensein bei Kaf-
fee und Kuchen, Info &
Anmeldung bei Christa Wegerer,
christawegerer@gmx.at

Spätlese

3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
18.10.: Turnen
15.11.: Vortrag Rumänien
Sa, 15.12.: Adventfahrt nach
Kottingbrunn
20.12.: 14 Uhr! Weihnachtsfeier

Hausbibelkreis

alle drei Wochen in privatem
Rahmen, Infos bei Stefan
Trummer, Tel. 0650 / 95 02 813

Sing mit in der Lukaskirche

Geistliche und spirituelle Lieder,
Gospels und Spirituals,
Folk, Pop, Blues u.v.m.
Freitag, 19.10., 16-18 Uhr
Samstag, 1.12., 16-18 Uhr

Gartenarbeiten in Gemeinschaft

Viele Hände helfen zusammen, um
den Garten zu pflegen. Kommen
auch Sie? Samstag vormittag, 6.10.

Altenheimgottesdienst

Montag 15.30 Uhr
8.10.,
12.11.,
10.12.
monatlich im Bezirksaltenheim
Leonding, Ruflingerstraße 12

Halb-Tagesausflug zum Evangelischen Museum

Es ist uns gelungen, dass Günter Merz eine Führung für uns abhalten wird: Wir bekommen sozusagen eine „Vermittlung aus erster Hand“! Günter Merz hat wesentlich an der Gestaltung des Museums auf wissenschaftlicher Ebene mitgewirkt und kann uns damit einen interessanten Rundgang durch das Museum gestalten. Im Jahr 2017 wurden im Museum Rutzenmoos einige neue Inhalte und Objekte installiert, sodass sich auch für diejenigen, die schon einmal da waren, ein nochmaliger Besuch lohnen wird.

Termin: Sonntag, 21. Oktober, ab 13 Uhr, den genauen Ablauf erhalten Sie im Pfarrbüro oder auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag.

Leopold Schneider

Infoabend für Konfis

Für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnt das Konfijahr mit dem Infoabend am Mittwoch, 26. September, 19 bis 21 Uhr. Danach treffen wir uns zirka einmal im Monat, ebenfalls mittwochs, jeweils von 18 bis 20 Uhr.



Adventmärktlein der Lukaskirche

Musikalisch-kulinarisch-praktisch-dekorativ: Am 1. Adventwochenende mit Punschausschank.

Freitag, 30. November, von 17 bis 20 Uhr, um 19 Uhr: Musikalische Umrahmung

Samstag, 1. Dezember, von 10 bis 18 Uhr, um 16 Uhr: Singen mit der ganzen Familie (für alle die gerne singen)

Mittwoch, 5., 12. und 19. Dezember, 17-19 Uhr

Samstag, 22. Dezember, 10 bis 15 Uhr

und nach den Adventgottesdiensten

Kuchen- und Keksspenden werden gerne angenommen. Gemeinsame Vorbereitungs Termine werden in der Kirche ausgehängt und auch auf der Homepage bekanntgegeben.

Lebensbewegung

GETAUFT WURDE:

Juni:

am 30.: Nora Geinitz

GETRAUT WURDEN:

August:

am 4.: Anja Antlinger
und Stefan Häusler-Angeli

Herzlicher Dank!

Sechs Jahre lang hatte Pfarrer Dr. Thomas Pitters die Administration der unbesetzten Pfarrstelle in Leonding inne. In dieser Zeit hat er sich engagiert um die Anliegen der Pfarrgemeinde gekümmert, unzählige Gottesdienste, Taufen und Beerdigungen gehalten und das Gemeindeleben mit seiner herzlichen und zuversichtlichen Art vielfach bereichert. Ihm und dem Presbyterium ist es zu verdanken, dass die

Pfarrgemeinde auch ohne fixe(n) PfarrerIn lebendig geblieben ist. Dafür sagen wir herzlich „Danke“!



*Pfr. Dr. Thomas
Pitters*



GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:
Elisabeth Haider
 Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr
 Tel. 73 10 37
 evang.gem.urfahr@utanet.at
 www.evangelium-urfahr.net

Pfarrer Mag. Hans Peter Pall
 Tel. Büro: 73 10 37-11
 Tel. privat: 0699 / 1 73 10 37 0
 Pall.Peter@gmx.at
 Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Mag. Wilhelm Todter
 Tel. 0699 / 19 64 09 21
 pfarrer@todter.at
 Sprechstunden nach Vereinbarung

Mitarbeiterin für Kinder und Jugend
Sibille Schöntauf
 Tel. 0699 / 18 87 84 69
 sibille.schoentauf@gmx.net

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben in der Gustav-Adolf-Kirche oder im Pfarrhaus, Freistädterstraße 10

Bibelabende

„Johannesevangelium“
 mit Birgitt Gehring / Schloss
 Klaus, Montag, 19.30 Uhr
8.10., 12.11., 3.12., 2019: 21.1., 11.3., 8.4., 27.5.
 Martha Freudenthaler
 Tel. 0699 / 10 12 12 10

Bibelgesprächskreise

Montag, 18.30 Uhr, 14tägig
 bei Fam. Jungmeier,
 Tel. 71 23 63
Lichtenberg:
 Mittwoch, 19 Uhr, 14tägig
 Hedi Gruber,
 Tel. 07239 / 56 91
Bibelrunde im Pfarrhaus:
 Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich,
 Martha Freudenthaler,
 Tel. 0699 / 10 12 12 10
Thomasgespräche:
 Mittwoch, 19-21 Uhr, 14tägig
 Josef Heiss
 Tel 0650 / 4116279

Bibelkreis (verschiedene Orte)
 Donnerstag, 19.30 Uhr
 Erich Buchner
 Tel. 0664 / 61 55 732

Haukreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr
 Fam. Fischer,
 Tel. 71 10 68

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)
 Freitag, 19 Uhr, 14tägig
 Nähere Infos bei Renate Zipko
 Tel. 0676 / 54 21 853

Gebetskreis

Montag, 19.15 Uhr
 Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09
 Freitag, 9 Uhr
 bei Fam. Jungmeier
 Fam. Fischer (Tel 71 10 68)

Jesus 'n Joy

(verschiedene Orte)
 Donnerstag, 20-22 Uhr
 Claudia Sonnberger
 Tel 0650 / 91 95 445

Gebetskreis im Pfarrhaus

Montag, 19.15 Uhr
 Norbert Scheutz
 Tel. 73 99 09
 Freitag, 9 Uhr
 bei Fam. Jungmeier,

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14tägig
 Inge und Wolfgang Fischer
 Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14tägig
28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.
 Norbert Scheutz
 Tel. 73 99 09

Mütterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr
 14tägig
 Hedi Gruber,
 Tel. 07239 / 56 91
 Mittwoch, 16-17.30 Uhr, 14tägig
 Heilgard Wagner,
 Tel. 22 19 97

Kindergottesdienste

parallel zum Gottesdienst

Just 4 U – Kids

(Jungschar 9 bis 13)
 Dienstag, 16.30-18.30 Uhr,
 14tägig, **2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.**
 Info bei Sibille Schöntauf
 Tel. 0699 / 18 87 84 69

Schatzgräber

(Kinderkreis 4 bis 7)
 Samstag, 14.30-16.30 Uhr
13.10., 10.11.
 Infos bei Sibille Schöntauf
 Tel. 0699 / 18 87 84 69

open house – Jugendabende

Freitag, ab 17 Uhr, 14tägig
 Sibille Schöntauf
 Tel. 0699 / 18 87 84 69

Just 4 U

Mittwoch ab 18 Uhr
 Sibille Schöntauf
 Tel. 0699 / 18 87 84 69

B & B

Breakfast & Bible (ab 17 Jahren)
 Samstag, 9-12 Uhr
13.10., 10.11.
 Wilhelm Todter, Anna Pall
 Tel. 0699 / 18 03 27 66

EVANGELISCHE PFARGEMEINDE A.B.
 LINZ - URFAHR, FREISTÄDTER STR. 10

2018/2019
 Birgitt Gehring, Schloss Klaus

BIBELABENDE

(letzter Teil)

**Johannes-
Evangelium**

Beginn
jeweils **19:30 Uhr**

Montag **08. Okt. 2018**
 Montag **12. Nov. 2018**
 Montag **03. Dez. 2018**
 Montag **21. Jän. 2019**
 Montag **11. März 2019**
 Montag **08. April 2019**
 Montag **27. Mai 2019**

SCHAUEN SIE EINFACH VORBEI
 www.evangelium-urfahr.net

Interview mit Sven-Olaf Lindert

Grüß Dich, Sven-Olaf. Der Name hört sich schwedisch oder norwegisch an?

Ich bin allerdings Deutscher, und zwar aus Norddeutschland. Aufgewachsen bin ich in Ostfriesland in der Kleinstadt Aurich.

Was hat Dich aus dem Norden nach Linz verschlagen?

Die Arbeit. Ja, ich zähle zum Heer der Arbeitsmigranten. Zuletzt habe ich zehn Jahre in Dresden gewohnt. Dort habe ich studiert und auch lange an der TU Dresden gearbeitet. Danach war ich so hoch spezialisiert, dass ich nicht viele Stellen für mich fand. Eine sehr spannende war an der JKU Linz. Ich gebe zu, Linz da noch gar nicht gekannt zu haben. Doch mittlerweile fühle ich mich recht zu Hause. Inzwischen habe ich außerdem die Universitäten endgültig verlassen und arbeite bei der Voestalpine Grobblech als Ingenieur für Automatisierung und Regelung.

Und wie war Dein Weg in die Gemeinde?

Ich bin zusammen mit meiner Frau gekommen. Wir waren uns einig, dass wir Kontakt zu einer Gemeinde suchen und meine Frau hat dann gemerkt, dass wir schräg gegenüber einer Kirche wohnen. Ich hatte zwar die Wohnung gefunden, aber die Kirche übersehen. Damals stand das ge-

neigte Kreuz noch nicht. Wir haben ein paarmal hinein geschaut und wurden freundlich aufgenommen. Bald waren wir in einem Hauskreis und so kam eines zum anderen.



Sven-Olaf Lindert

Was treibst Du so in der Gemeinde?

Seit kurzem bin ich im Presbyterium, seit längerem Lektor, und am längsten bin ich beim Kigo aktiv. Ach, und in der Kantorei in der Martin-Luther-Kirche singe ich auch mit, mal Bass und mal besser. Wort und Musik sind für mich die zwei Wege, Glauben zu teilen.

Was interessiert dich am Kigo?

Kürzlich habe ich im YouTube zufällig eine alte Kindersendung wieder gesehen. Wir hatten damals keinen Videorekorder. Ich habe die Sendung vor 30 Jahren einmal geschaut und konnte heute noch die meisten Stellen mit-sprechen. Aber versuche ich mich heute an die Predigt von vor vier Wochen zu erinnern ... Nun ja, wer gepredigt hat, fällt mir vielleicht noch ein.

Gibt es auch Freizeit außerhalb der Kirche?

Doch, die gibt es schon. Ich steige gerne auf Berge, aber ich klettere nicht. Wenn mal ein paar Stellen abgesichert sind, stört mich das nicht. In Norddeutschland bin ich viel Rad gefahren. Das tue ich immer noch gern. Aber in den Bergen, habe ich entdeckt, taugt mir das Wandern deutlich mehr.

Wie würdest Du Dich charakterisieren?

Nehmen wir an, man kreuzt eine Schildkröte mit einem Delfin. Das gibt einen Schildelf. Außerdem züchtet man aus einer Möwe und einem Esel einen Mösel. Dann wäre ich eine Kreuzung aus Mösel und Schildelf.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte O. S. Trednil



Lebensbewegungen

Aus Überlegungen des Datenschutzes verzichten wir bis auf weiteres auf den Abdruck der Lebensbewegungen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Jugendwochenende im September auf der GIS

Vom 21. bis zum 23. September 2018 verbrachte die Jugend wieder ein Wochenende auf der GIS. Herzlich eingeladen waren alle Jugendlichen ab 13 Jahren, die Lust hatten, neue Leute kennenzulernen, miteinander zu singen, zu spielen, zu kochen, zu essen und über Gott und die Welt zu diskutieren.

Müllmänner statt Hirten

Wie wäre es eigentlich, wenn Jesus erst in unserer heutigen Zeit geboren würde? Dann kämen wohl keine Hirten zur Krippe, sondern Müllmänner in einen alten Schuppen oder so. Wie das genau aussehen könnte, soll unser diesjähriges Krippenspiel zeigen. Eingeladen mitzuspielen sind alle Kinder von sechs bis 13 Jahren. Kinder von vier bis fünf Jahren können gerne Statistenrollen übernehmen und bei zwei gemeinsamen Liedern mitsingen. Sie sind herzlich zu den Proben am 15.12. und 22.12. eingeladen.

Probentermine: an den vier Samstagen vor Weihnachten: **1.12., 8.12., 15.12., 22.12.**, jeweils 14 bis 16.30 Uhr, Auf-

führung im Kinder-Weihnachts-Gottesdienst: **24.12.** um 15 Uhr. Anmeldung und Infos bei Sibille Schöntauf



Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung.

Online sparen
Fonds
Wertpapiere

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

www.rlb.at

BERUFSSCHULE
SCHIEFER Identity.

www.schiefer-linz.at
Linz, Johann-Konrad-Vogel Straße 6

P 1 Stunde Gratis-Parken im Parkhaus Landstraße
Einfahrt beim Park-Inn-Hotel Hessenplatz 16-18

HÖHNEL MALERT

HEIZANSTRICH

DIESER HEIZUNG GEHÖRT DIE ZUKUNFT.
Verzicht auf Heizkörper und Konvektoren. Effektiver und nachhaltiger als jede andere Heizungsart. www.hoehnel.at



GEMEINDEZENTRUM VERSÖHNUNGSKIRCHE

J. W. Kleinstraße 10, 4040 Linz

Pfarrer Mag. Ortwin Galter
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz
Tel. 75 06 30/14,
galter@gmx.net

Sprechstunde des Pfarrers:
nach Vereinbarung

Büro: Elisabeth Haider
Dienstag, 15-18 Uhr
Freitag, 9-12 Uhr
Tel. 75 06 30

Email: evgem-dornach@gmx.net

Homepage: www.evgem-dornach.org
*Besuchen Sie doch die neu gestaltete
Homepage unserer Gemeinde!*

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum, alle aktuellen
Termine finden Sie auch auf
unserer Homepage www.evgem-dornach.org*

Kindergottesdienst

Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außer in den Ferien und am 1. Sonntag im Monat), siehe Gottesdienstplan

Gebets-Zelle (Neu !)

Montag, 18.30 Uhr,
14-tägig
im Kigo-Raum der
Versöhnungskirche,
Leitung: Sonja Kehrer
**1., 15. und 29.10.,
12. und 26.11.,
10.12.**

Jugendtreff

nach Vereinbarung,
Informationen auf
[www.evgem-dornach.org/
HP17/jugend.html](http://www.evgem-dornach.org/HP17/jugend.html)

Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

Wir laden ein zum Danken: im Familien-Gottesdienst am 7. Oktober um 9.30 Uhr. Wir denken das Thema des Gemeindefestes weiter: „Bewahrung der Vielfalt der Schöpfung“. Wir wollen „Danke“ sagen für das, was er uns schenkt; und auch Abgeben von unserem Überfluss. Wir wollen das Teilen üben und Gott für Seinen großen Segen danken. Anschließend an den Gottesdienst musikalische Matinee und Mittagessen. Übrigens: Kennen Sie schon unsere „Bienen-Kirche“ im Garten (*unten*).



Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag 10 Uhr, **6.10., 8.12.**
Leitung Rudolf Mittelmann
Tel. 75 06 30

Frauenrunde

Donnerstag, 15-16 Uhr, monatlich
Infos: Ingrid Pirker, Tel. 64 06 26
18. 10.: Ein Nachmittag mit Insa Rößler
15.11.: Unterhaltung mit Alfred Katzmayer
20.12.: Adventfeier mit Pfr. Ortwin Galter „Rückblick“

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für Jedermann(frau),
Donnerstag, 19.30 Uhr
Hl.-Geist-Kirche: **4.10., 6.12.**
Versöhnungskirche: **8.11.**
Infos bei Pfr. Galter,
Tel. 75 06 30-14
und Pfarre Heiliger Geist,
Tel. 24 55 64

Bibelgesprächskreis

mit Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj,
Mittwoch, 19 Uhr
10.10., 12.12.

Termine in der Versöhnungskirche

Sonntag, 7. Oktober, 18 Uhr:

„Musik im Raum“

mit Elisabeth Tavernaro, Flöte,
Peter Tavernaro, Oboe
Fagott, Klavier und Leitung:
Christoph Althoff

Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr:

Konzert

mit dem „Fritz-Kreisler-Trio“
Leitung: Josef Herzer

Sonntag, 21. Oktober, 18 Uhr:

„Operetten & Serenaden“

Ingrid Reckziegel, Klavier
und Josef Zehetleitner, Tenor

Sonntag, 4. November, 17 Uhr:

Lichtbildvortrag

Sonja Kehrer berichtet über
ihren Aufenthalt, über Land und
Leute im Senegal

Sonntag, 11. November, 17 Uhr:

Konzert

„Von Mozart bis M. Jackson“
mit Isaac Knapp, Trompete,
Florian Birklbauer, Orgel

Sonntag, 25. November, 17 Uhr:

Klassisches Konzert

mit Christine Mayr, Geige
und Maria Mayr, Cello

Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr:

Konzert

„Johann Sebastian und Rainer Maria“, mit Helmut Trawöger,
Querflöte und Lydia Pohn,
Rezitation; Werke von J. S.
Bach und R. M. Rilke

Samstag, 8. Dezember, 17 Uhr,

Sonntag, 9. Dezember, 19 Uhr:

Advent-Konzert

des Cantalientia-Chores

Geburtstage

Aufgrund der aktuellen Vorgaben der DSGVO müssen wir an dieser Stelle in Hinkunft auf die Gratulationen zu Ihrem Geburtstag verzichten. Den persönlichen Gruß zum Geburtstag erhalten Sie aber auch weiterhin.

Neu: Gebets-Zelle

Martin Luther soll gesagt haben: „Heute habe ich viel zu tun, deswegen muss ich viel beten.“ Und: „Christen, die beten, sind wie Säulen, die das Dach der Welt tragen.“

Die Dornacher „Gebets-Zelle“ ist ein Anfang, aus dem sich, „mit Gottes Hilfe“ etwas Neues entwickeln darf. Es ist ein Gebets-Treffen engagierter Personen, denen das geistliche Wachstum der Gemeinde ein Herzensanliegen ist und die dafür regelmäßig beten wollen. Jesus selber hat verheißen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter

ihnen!“ (Matth. 18, 20) Und an anderer Stelle: „Bittet und es wird euch gegeben, sucht und ihr werdet finden, klopft an und es wird euch geöffnet!“ (Matth. 7, 7)

Die Gebetszellen-Treffen finden alle 14 Tage am Montag um 18.30 Uhr im Kigo-Raum in der Gemeinde statt, jeder/jede ist herzlich dazu eingeladen. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Gebetsanliegen in der Kirche im „Gebets-Eck“ aufzuschreiben, dort steht ein kleiner Tisch, mit Sessel, Papier und Schreibstiften. Diese Anliegen werden dann vertraulich aufgenommen und im Gebet vor Gott gebracht.



Chor: Abschluss – und Neubeginn?

25 Jahre lang, seit 1992 war unser Kirchenchor ein Ort der Freude, der Harmonie, der Begegnung und des fröhlichen Singens. Freundschaften haben sich entwickelt, neue Ideen wurden geboren, gegenseitige Unterstützung praktiziert. Und immer war auf „die Chorleute“ Verlass. Ob es um dringende Arbeiten ging, oder Helfer und Helferinnen für Veranstaltungen gesucht wurden; ob es um Aufstriche oder Kuchen für Veranstaltungen ging, oder um Mithilfe beim Adventbasar: Im Chor fand sich immer jemand, der mitgetan hat.

Für das alles sage ich: Danke! Es war eine schöne Zeit mit euch, eine Zeit, die ich nicht ver-

gessen werde. Ihr, die Mitglieder dieses Chores hoffentlich auch nicht. Denkbar sind ab nun andere, neue Möglichkeiten:

– ein Singkreis für sangesfreudige Männer und Frauen jeden Alters, ohne Anspruch für „Auftritte“, Leitung noch ungewiss

– „Sing-Treffen“ in unregelmäßigen Abständen

– „Sing-Runde“ mit dem Ziel, anderen durch Singen Freude zu bereiten, etwa im Seniorenheim in der Sombart-Strasse

Auch andere Ideen und Anregungen sind herzlich willkommen.

Pfarrer Ortwin Galter



Gott spüren

Gottesdienste als Sternstunden

Ein Blick in den Himmel, ein erleichtertes „Danke“ beim Autofahren oder auch ein genussvolles Bad in der Wanne – es gibt die unterschiedlichsten Zeiten und Orte wo wir spüren, dass Gott uns dient und wir mit ihm/ihr verbunden sind. Gottesdienste können aber auch während der Woche gefeiert werden. Das passiert hier in der Versöhnungskirche, aber auch in anderen Gemeinden.

Es sind Gottesdienste, die sich von der Form der traditionellen Gottesdienste unterscheiden. Manche sind vorwiegend für Kinder, andere eher für Erwachsene. Hier bekommen wir Raum und Zeit, dürfen unsere Fragen stellen, unsere Sinne öffnen, sich anstoßen lassen; gemeinsam ringen, beten, singen, in alte Geschichten eintauchen, feiern, auf die unterschiedlichsten Art und Weise.

Sie sind eingeladen zu den „Sternstunden-Gottesdiensten“ am Mittwoch um 19 Uhr.

Pfrn Hedwig Pirker-Partaj

Gottesdienst-Termine:

14.11., 19 Uhr: Auf der Suche nach dem Begleiter sein

12.12., 19 Uhr: Die inneren Aspekte der Figuren der Weihnachtsskrippe



JOHANNESKIRCHE

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
 pfarramt@evang-linz-sued.at
 www.evang-linz-sued.at

Büro:
 Glimpfingerstraße 45, 4020 Linz
 Tel.: 34 10 23

Pfarrer
 Jörg Schagerl
 Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator Dr. Günter Höfler
 Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter Jochen Frenzel
 Tel. 0664 / 42 41 757

Büro Clarissa Metzger
 Montag und Donnerstag von 9-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle Maria Mair
 Dienstag von 15-18 Uhr und
 Freitag von 9-12 Uhr

Jugendreferent
 Anton Steinbauer
 Tel. 0688 / 86 57 989

Investitionen in die Zukunft

Keine Frage – das wahre Leben finden wir nur im Augenblick. Unsere Vergangenheit ist eine persönlich mehrfach überarbeitete, konstruierte Geschichte – wie es wirklich war, kann wohl keiner sagen.

Unsere Zukunft haben wir noch nicht erlebt – die Möglichkeiten sind unendlich und gleichzeitig bedrohlich begrenzt. Selbst der Mann aus Nazareth entlastet uns, wenn er meint: „Sorgt euch nicht um den morgigen Tag – der heutige Tag ist ja bereits voller Herausforderungen“ (Mt 6,34).

Wer trotzdem sinnvolle Investitionen in die Zukunft tätigen möchte, tut das am besten in einer nachhaltigen Gestaltung des Augenblickes.

Drei Anregungen aus dem Evangelium habe ich entdeckt:

Die Lilien auf dem Feld (Mt 6) oder „bewusst sein“:

Eines der großen Gottesgeschenke am Menschsein ist die Fähigkeit „bewusst zu sein“. Obwohl wir größtenteils aktiv den Tag gestalten, sind wir nicht immer bei Bewusstsein. Das Leben sinnlich wahrzunehmen, so wie es in diesem Augenblick gerade ist, das heißt für mich die eigene Spiritualität entwickeln. Selbstwahrnehmung, den Nächsten wahrnehmen, die Schöpfung

erspüren sind Augenblicksinvestitionen in die Zukunft.

„Wer ist meine Mutter?“ (Markus 3) oder das soziale Kapital:

Vor allem die Krisen unseres Lebens zeigen, dass Freundschaft und Verbundensein uns zu echten Millionären macht. Eine Gruppe von Menschen, die sich liebevoll und geschwisterlich einander zuwenden, ist mit Sicherheit ein unerschöpflicher Reichtum. Heute noch jemanden besuchen, jetzt noch einen Anruf wagen oder abends in die Gesprächsrunde zu gehen, sind Wertanlagen, mit hohen Renditen.

Trachten nach dem Gottesreich (Mt 6) oder die Erweiterung der Lebensräume:

Derzeit kaufen – die mit Kaufkraft – Immobilien als Wertanlage. Echten Wert haben meines Erachtens nur Räume, die das Leben fördern, wo Begegnung stattfindet, wo gespielt, gefeiert, gesungen, geweint und getanzt werden kann. Erstaunlich, dass das „alte“ Evangelium so aktuell ist und uns einlädt, ja eigentlich ermahnt um unseretwillen – heute noch – solche Investitionen in die Zukunft zu tätigen.

Pfr. Jörg Schagerl



Unsere PresbyterInnen



Franz Brandstätter
Kursleiter Stellvertreter
Gästewechselraum



Paul Eckerstorfer
Jugendpresbyter
Stellvert. Schriftführung



Marianne Glaser
Gemeindefaben



Günter Höfler
Kursleiter
Verwaltung



Klaus Köpfiger
Gemeindeentwicklung
Projekte, Finanzen



Otfried Kretschmar
Tauftröster, Diakonie



Edith Ludwig
Schatzmeisterin



Markus Meier
Stellvert. Schatzmeister



Robert Schranz
Schriftführung



Thomas Wolf
Glaubenskurse

Unser Angebot

Investitionen
in die Zukunft



*Gottesdienste, die heilsam unser Leben berühren
und Spiritualität vertiefen. Jeden Sonntag um
9.30 Uhr in der Johanneskirche*

Kurs: Leben in Freiheit

Wir möchten aufzeigen, dass der christliche Glaube:

- Wege in die Freiheit eröffnet.
- Kräfte freisetzt um Ängste zu überwinden.
- lebendige Antworten auf aktuelle Fragen bereithält.

– uns dazu verhilft, zu werden, was wir sind.

Der Kurs ist für Menschen, die bereit sind, ihrem Leben und dem christlichen Glauben offen und kritisch zu begegnen. Jörg Schagerl & Team

Ort: Christuskirche, Glimpfingerstraße 43

Dienstag jeweils 19-21 Uhr

2.10., 9.10., 16.10., 24.10. (Outdoorerfahrung)

Beitrag: 20 Euro, Anmeldungen: Tel. 34 10 23,
pfarramt@evang-linz-sued.at



Flussüberquerung im Kurs „Leben in Freiheit“



Chortermine: „Die Salzstreuer“

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die Freude am Singen haben und wir treffen uns in der Salzburgerstraße 231 zu vorher vereinbarten Terminen. Wir möchten gerne „Salz der Welt sein“ – was für uns bedeutet: Spiritualität, Lebensfreude und Würze ins Leben anderer Menschen zu bringen.

Wer gern bei uns mitsingen möchte, sollte bereits Chorerfahrung mitbringen und Noten lesen können.

Anmeldungen bei Dora Szekelyne Tel. 0650 / 8264515 oder bei Jörg Schagerl Tel. 0699 / 12760678.



Gießkannentaufe unter freiem Himmel

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Huber Lion, Huber Luca,
Feichtl Liam, Roitmeier Giulia,
Günther Lea



Unser Angebot

Hauskreis Iris Eisner

Du möchtest Dir einen persönlichen Satz für die kommende Woche von Gott schenken lassen? Wir (*im Bild oben*) freuen uns auf eine gemeinsame Zeit der Herzensbegegnungen!
Dienstag, 19 Uhr
Iris Eisner, Tel. 0699 / 19 75 04 30

Hauskreis Junge Erwachsene

Salzburgerstraße 231
Informationen bei Anton Steinbauer

Frauenkreis in der Christuskirche

Glimpfingerstraße 43
1. Dienstag/Monat, 15-16.30 Uhr
Lugmayr Margrit
2.10., 6.11., 3.12.: „Begegnungen mit Jesus“

Abendbibelschule

Johanneskirche
Salzburger Str. 231,
Donnerstag, 19.30 Uhr
18.10., 15.11., 13.12., Referent
Alfred Lukesch, Schloss Klaus.

SeniorInnenclub

Salzburgerstraße 231
3. Mittwoch/Monat, 14-16
Uhr Ulrike Feilmayr
17.10., 21.11., 19.12. (Weihnachtsfeier), Andachten, Geburtstage feiern, Singen und Musizieren, nettes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auch auf neue TeilnehmerInnen.

Thomasrunde

in der Christuskirche
Dienstag, 19-21 Uhr,
außer an Tagen des Kurses
„Leben in Freiheit“

Bibelfrühstück für Frauen

Donnerstag, 10-12 Uhr in der Christuskirche

Weihnachten im Schuhkarton

Info-Material und Spendenbox in der Johanneskirche und im Büro am Spallerhof, gratis Original-Kartons zum befüllen, Helfende Hände erwünscht!

Verpackung und Versand:

15.-25.11. in der Mennonitenkirche, Ansprechpartner: Kurt Schmiding Tel. 0681 / 10 28 55 87



In den vergangenen Wochen haben wir als Pfarrgemeinde Linz-Süd das Grundstück im Westen der Johanneskirche als neuen Lebensraum erworben.



Kinder & Jugend



Gott ist der König des Dschungels!

Was machten rund 40 Kinder, 16 BetreuerInnen und einige Köchinnen von 15. bis 21. Juli in Großschönau? Ist doch klar – ein ökumenisches Jungscharlager! Gemeinsam mit Kindern und Mitarbeitern der katholischen Pfarrgemeinde Ebelsberg erlebten wir unter dem Motto „Wer ist der König des Dschungels?“ viel Spannendes, Lustiges, Abenteuerliches, Kreatives und Fantastisches. Vormittags befanden wir uns auf den Spuren des Missionars Doktor White, durch den wir viel Neues über Jesus entdeckten. Gott ist der wahre König des Dschungels – das fanden wir schnell heraus! Ja, er ist König der ganzen Welt und möchte auch in unseren Herzen König sein. Was für eine geniale Entdeckung!

Außerdem erwarteten uns noch weitere Abenteuer: Wir begaben uns u.a. auf eine Dschungel-Safari, kochten Elefanten-Eintopf, lösten einen mysteriösen Kriminalfall, erforschten das Leben

der Dschungeltiere, verfilmten eine oscarreife Universum-Show und stellten uns einem actionreichen Stammeskampf.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf diese gesegnete Woche zurück und preisen Gott dafür, wie kraftvoll er in den Herzen unserer Kleinsten wirkt. Eines steht fest: Wir sind jetzt schon bereit für nächstes Jahr!



Kinder in unserer Gemeinde

Mach mit beim Weihnachtsmusical

Für unser grooviges Kinder-musical suchen wir musik- und theaterbegeisterte Kinder ab fünf Jahren sowie Jugendliche ohne Altersbeschränkung. Wie jedes Jahr wollen wir mit der Weihnachtsgeschichte viele Menschen begeistern und gemeinsam den Geburtstag von Jesus feiern.

Die fünf Proben finden jeweils am Samstag statt. Die erste Probe mit Rollenverteilung ist am 17.11., weitere Proben sind am 1.12., 8.12., 15.12. und 22.12. jeweils von 10 bis 12 Uhr in

der Johanneskirche. Die Aufführung am Heiligen Abend beginnt um 16 Uhr!

Bitte melde Dich bei Sabine Höfler (Tel. 0676 / 83 42 71 98) oder komm einfach zur ersten Probe. Auch unverbindliches Schnuppern ist erlaubt. Wir können es kaum erwarten, Dich zu sehen und freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

Sabine Höfler & Musicalteam

**Investitionen
in die Zukunft**

„Lautes Kreischen und extremer Gestank verbessern Atmosphäre“

Wusstest du, dass die Atmosphäre in einem Jugendraum durch lautes Kreischen und extremen Gestank nachhaltig verbessert werden kann? Wir sind der Beweis dafür!

Wer es am 3. September dieses Kalenderjahres wagte, unseren Jugendraum zu betreten, der wurde von einem lauten Kreischen empfangen: Der Lärm der Schleifgeräte, welche langsam die Oberfläche unserer Holzwand fraßen, war ohrenbetäubend. Wenig später wurde der sehr spezielle Kellergeruch unseres Jugendraumes von einem neuen Gestank überdeckt: dem Geruch frischer Farbe. Von der alten Einrichtung ist keine Spur mehr – schon Ende dieser Woche werden hier neue Möbel und coole Deko ganz nach unserem Geschmack zu finden sein.

Bis dahin helfen alle zusammen: Jüngere, Ältere, handwerklich Versierte und eher Talentfreie. Für jeden wird eine Aufgabe gefunden, denn das hier ist unser Projekt! Wir verbessern nachhaltig die Atmosphäre unseres Jugendraumes, indem wir ihn (unter lautem Kreischen und extremem Gestank) komplett neu gestalten.

Motiviert für die Arbeit und dankbar für das, was uns geschenkt wurde, blicken wir dem fantastischen Endergebnis der Jugendraum-Umgestaltung entgegen. Und wer weiß? Vielleicht besuchst Du uns ja einmal in unserem neuen Raum? Wir freuen uns schon auf Dich!



EVANGELISCH- METHODISTISCHE KIRCHE LINZ

Wiener Straße 260, 4030 Linz
linz@emk.at
www.emk.at/linz

Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor:
Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr



Die Natur tut der Seele gut.

Zeit in der Natur

Vergangen Sommer hatte ich – vielleicht häufiger als in anderen Jahren – Gelegenheit, in der Natur zu sein. In mehreren Situationen haben mich dabei zwei Dinge sehr bewegt: Zum einen habe ich immer wieder gestaunt, wie schön selbst kleinste Details sind. Zum anderen hat mich in solchen Momenten auch sofort eine tiefe Dankbarkeit und Zufriedenheit erfasst. Ich habe ganz deutlich gespürt, wie gut es meiner Seele tut, die Natur zu betrachten und zu be-greifen – sei es die Rinde eines Baumes oder das kühle Moos. Wunderbar, was Gott für mich und für alle Menschen geschaffen hat!

Psalm 104, 24

Schöpfungszeit

Die christlichen Kirchen denken jährlich im Herbst in besonderer Weise daran, wie wertvoll die natürliche Schöpfung für uns Menschen ist. Den Anstoß dazu gab 1989 der damalige Ökumenische Patriarch von Konstantinopel Dimitrios, indem er die Christenheit aufrief, am 1. September „zum Schöpfer der Welt zu beten: mit Dankgebeten für die große Gabe der geschaffenen Welt und mit Bittgebeten für ihren Schutz und für ihre Erlösung“. Seit der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung 2007 im rumänischen Sibiu (Hermannstadt) wird die „Schöpfungszeit“ vom 1. September bis zum 4. Oktober in vielen Kirchen mit unterschiedlichsten Gottesdiensten und Veranstaltungen begangen. Auch in unseren Gottesdiensten wird die Schöpfungszeit vorkommen.

Auszeiten

Was John Wesley über das Verhältnis von Reichen und Armen gesagt hat, nämlich: „Ein Hauptgrund dafür, dass die Reichen so wenig Mitleid mit den Armen haben, ist, dass sie sie so selten besuchen“, können wir vermutlich auch auf das Verhältnis von Mensch und Natur umlegen. Wenn wir die Natur öfters suchen und in ihr die wunderbare Schöpfung Gottes entdecken, werden wir eher um einen nachhaltigen Lebensstil bemüht sein. So wünsche ich mir und euch allen: Wenn die ruhigere Sommerzeit zu Ende geht, dass wir dennoch möglichst viele Gelegenheiten nutzen, um die Natur, die Gott uns anvertraut hat, zu genießen.

*Gedanken zur Ökumenischen
Schöpfungszeit von Pastor
Martin Obermeir-Siegrist.*

Datenschutz – auch ein Thema für unsere Pfarrgemeinde (Teil 2)

Bereits in der letzten Ausgabe des Evangelischen Kirchenboten haben wir darauf hingewiesen, dass die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auch für unsere Pfarrgemeinde weitreichende Auswirkungen hat.

Am 27. Juli 2018 wurden gemeinsam mit dem von uns bestellten Datenschutzbeauftragten die Verarbeitung personenbezogener Daten in unserer Gemeinde geprüft, Unterlagen dazu

erstellt und die weitere Vorgehensweise festgelegt.

Datenschutzverantwortliche unserer Pfarrgemeinde sind Wolfgang Benz und Astrid Blum, der Datenschutzbeauftragte (der gemäß Verordnung nicht aus unserer Pfarrgemeinde sein darf) ist Herr Uwe Warm aus Wien, ein Spezialist für Datenschutzthemen, der auch für viele andere evangelische Gemeinden tätig ist.



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfr. Mag. Richard Schreiber
Tel. und Fax 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at
www.linz-hb.at

Einladung zum Familiengottesdienst

Gott sei Dank, hier gibt es eine Kirche, komm und sei auch Du ein Teil davon:

Familiengottesdienst am
1. Oktober um 9.30 Uhr

Wir feiern 65 Jahre evangelische reformierte Kirche H.B. Linz/Leonding und laden sehr herzlich ein zum Kirchweihfest 1953-2018

Liebe Gemeinde!

Es ist wieder soweit, wir feiern ein Fest unserer Gemeinschaft. An diesem Tage soll die Kirche der Mittelpunkt sein. Ein Grund zum „Feiern“. Zeigen Sie Interesse und besuchen Sie uns. Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Pfarrer und das Familien-Gottesdienst-Team.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie alle in den Gemeindesaal auf ein Gläschen ein.

Wir möchten eine Kirche für Menschen sein, die dazugehören wollen, zur Gemeinschaft von Glaubenden. Mehr davon, jeden Sonntag in unserer Kirche in der Haidfeldstraße 6.

IMMER DAS PASSENDE GESCHENK!



**In über 400 Unternehmen
in der Linzer Innenstadt
einlösbar.**

22 Verkaufs- und Einlösestellen sowie Online-Bestellung auf www.linz-city.at. **NEU:** Der Linzer City Gutschein-Automat im EG des Passage Linz – Gutscheine bequem per Bankomatkarte auch außerhalb der Öffnungszeiten kaufen!

LINZER CITY

DAS KANN NUR DIE
LINZER.INNEN.STADT.



**Genug
Platz
im ESH**

für Kongresse, Lesungen,
Seminare, Videovorführungen
(Multimedia,
Großbildprojektion)

**Evangelisches
Studentenheim Linz
Dietrich Bonhoeffer**

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040
Linz Tel. 25 51-600, Fax DW
605
www.esh.uni-linz.ac.at

Alle Katzen machen Miau. Die auf der Tasche macht Mut.

Tierisch
gute
Geschenks-
idee!

Jede bestellte Tasche hilft,
Menschen mit Behinderung
in unseren Werkstätten
einen Arbeitsplatz zu geben
und Mut fürs Berufsleben
zu machen.



Jetzt bestellen und mehr über das Projekt „Tierisch gute Sache“ erfahren:
www.diakoniewerk-shop.at oder unter +43(0) 7235 65 505 1300

Diakoniewerk 

Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
“Evangelischer Kirchenbote”

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel: 0732 / 77 32 60, Fax: 0732 / 77 32 60-85
Hst.: Trauner Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz,
Köglstraße 14